

Ein wunderbarer Ort für Lesungen und Vorträge

Günter Wülfrath las in den neuen Räumen des Sozialen Hilfswerks Ronsdorf



Der Ronsdorfer Autor Günter Wülfrath las humorvoll unter viel Lachen und spontanem Beifall hauptsächlich eigene Texte im Sozialen Hilfswerk. Eine Wiederholung ist natürlich geplant. (Fotos: db)



Günter Wülfrath in seinem Element.

(Ro/PK.) Der Ronsdorfer Autor Günter Wülfrath stellte bei seiner Lesung im Sozialen Hilfswerk an der Erbschlör Straße zum großen Teil eigene Texte vor. Der 1941 in Wuppertal geborene Schriftsteller arbeitet gerne mit der lyrischen

jährlich durchgeführten Ronsdorfer Literaturtage (LIT.ronsdorf) legte, verfügt über eine feine Beobachtungsgabe und lyrischen Spürsinn. Davon konnten sich bei seiner Lesung 19 Frauen und ein Mann, die das Publikum bildeten, überzeugen.

So las er keineswegs nur nachdenkliche Werke. Am Anfang stand ein Werk von Erich Kästner, bevor Wülfrath aus eigenen Texten rezitierte. Gedichte aus dem Bergischen Land, Erinnerungen, die zu Gedichten wurden sowie erste Arbeiten und Poeme über die Bandweber, die in Ronsdorf tätig waren, wechselten sich ab.

Auch die Schleifer aus dem Gelpetal und das Korn aus Ronsdorf spielten thematisch eine Rolle. Kindheitserinnerungen sind im Werk des Autos immer wieder präsent, so dass er auch diese in seine Lesung aufnahm. Auch aus seinem

neuesten Buch „Gedankensprünge“ rezitierte der Ronsdorfer. „Springen ist die Loslösung von den alltäglichen Zwängen“, sagt der Autor zum Titel des kleinen Buches, das in sieben Abschnitte unterteilt, mehr als 70 seiner Gedichte enthält.

Zum Abschluss las Günter Wülfrath drei kurze Geschichten aus seinem Werk, wurde mit viel Beifall verabschiedet und machte Pläne für seinen nächsten Besuch im Sozialen Hilfswerk, bei dem es genau so heiter und (manchmal auch) nachdenklich zugehen soll wie bei diesem.

Es ist eine gute Idee von Katja Epp und ihren Mitstreiter*innen, die Räumlichkeiten des Sozialen Hilfswerkes auch für Lesungen hiesiger Autor*innen zu nutzen. Eine willkommene Abwechslung im schon reichen Programm des Sozialen Hilfswerkes.

Hoch oben im Einsatz



Signal vom Energiestandort Korzert: Industriekletterer machen die Montage von Solarpanels möglich. (Foto: AWG)

(W.) In 50 Meter Höhe schlägt die AWG Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH Wuppertal am Betriebsstandort Korzert in Sachen Nachhaltigkeit, Energieeffizienz und Klimaschutz ein weiteres Kapitel auf. In dieser Woche haben Industriekletterer auf der Südseite der Thermischen Abfallbehandlungsanlage (TAB) eine Photovoltaikanlage installiert.

„Mit dem Einsatz der Industriekletterer konnten wir die Kosten für die Montage deutlich reduzieren“, freut sich AWG-Projektleiter Sebastian

Multermann, der sich bereits 2022 auf die Suche nach den passenden Partnern für die Umsetzung des Projektes machte. Neben den Profikletterern aus Haan sind zwei weitere Fachfirmen mit im Boot: eine aus Ronscheid für Solartechnik und eine aus Wuppertal für die Montage. Baubeginn war Anfang des Jahres.

Die auf der Schräge des südlichen Kesselhausdachs platzierte PV-Anlage kann pro Jahr bis zu 42.000 kWh liefern. Mit dem produzierten Strom könnte man beispielsweise bis zu

800 Mal ein Elektroauto mit einem Akku von 50 kWh laden. „Klein, aber fein – und das richtige Signal, um den gesellschaftlichen Anforderungen des Klimaschutzes gerecht zu werden“, freut sich Sebastian Multermann über die Installation. Mit dem Photovoltaik-Projekt unterstreicht die AWG den Charakter ihres Standortes Korzert als moderner Energieproduzent für Wuppertal.

Denn das AWG-Kerngeschäft auf Korzert verbessert seit vielen Jahren die CO₂-Bilanz: In ihrer Thermischen Abfallbehandlungsanlage verarbeitet die AWG die Restabfälle von insgesamt über 1,5 Millionen Einwohnern in Wuppertal und Umgebung und produziert so pro Jahr durchschnittlich mehr als 100.000 MWh Strom. Außerdem speist die AWG jährlich an die 500.000 MWh Fernwärme in die von den Wuppertaler Stadtwerken (WSW) betriebenen Versorgungsnetze in Wuppertal ein.

Auch beim Thema „Solarenergie“ arbeiten WSW und AWG zusammen: Gemeinsam werden derzeit geeignete AWG-Flächen gesucht, auf denen weitere PV-Anlagen errichtet werden könnten.

SONNTAGS REGIONAL BLATT

Wochenzeitung
Auflage 22.500

Ausgabe 10
10.03.2024

In alle Haushalte der Region Elberfeld-Süd · Barmen-Süd
Lichtscheid · Ronsdorf mit Umland · RS-Lüttringhausen

Aus dem Inhalt

Nisthilfen

Die gemeinsame Jugend-Umweltgruppe von Naturschule Grund und Naturschutzbund Remscheid kümmert sich intensiv um seltene Vögel. (mehr dazu auf S. 3)

Dienstende

Peter Bonzelet, Kantor der kath. Gemeinde St. Bonaventura und Heilig Kreuz beendet seinen Dienst in Remscheid Ende April und geht zurück nach Köln. (mehr dazu auf S. 5)

Auswärtssieg

Die Erste des TSV Ronsdorf hat sich durch einen Auswärtserfolg etwas Luft im Abstiegskampf verschafft. Die Zweite muss weiter hart kämpfen. (mehr dazu auf S. 8)

... und weitere 42 Themen in dieser Zeitung.

Letzte Meldung

Warntag

(Reg.) Am Donnerstag, 14. März, findet wieder der landesweite Warntag statt. Um 11 Uhr ertönen die Sirenen mit einer 5-minütigen Pause zwischen den Tonfolgen: 1 Minute Entwarnung, 1 Minute Warnung und 1 Minute Entwarnung.

Mit Auslösung der Sirenen um 11 Uhr werden die Warninformationen im Internet, in den sozialen Medien, im Radio und auf den Stadtwerbetafeln dargestellt. Ebenso wie in den WarnApps NINA und Cell Broadcast.

Sie sind geschlüpft



(Ro.) Flauschig und kuschelig wuseln die frischgeschlüpften Küken in ihrem Gehege im Altenheim Friedenshort und machen den Bewohnenden immer wieder große Freude.

SCHRÄNKE
— nach Maß —
STEINBERG 74 0102

SABEL
Küchen mit Leidenschaft

- » Einbauküchen
- » Elektrogeräte
- » Computer-Planung
- » Küchenmontage
- » Küchenzubehör
- » Arbeitsplatten-Austausch
- » Küchen-Ergänzungsteile

Lohsiepenstraße 6
42369 Wuppertal (Ronsdorf)
Telefon (02 02) 4 66 09 64
Telefax (02 02) 4 66 09 67
www.kuechen-sabel.de
sabel-kuechenmontage@t-online.de

Neueröffnung Lüttercenter

Lindenallee 7, 42899 Remscheid

14. März
2024

Steinbrink

BÄCKEREI ♦ CAFÉ ♦ BISTRO

Ofenfrische Brötchen
5 Stück

0.99 €

Dinkel Plus
375g

0.99 €

Berliner Ballen
Stück

0.99 €

Kaffee klein
Tasse

0.99 €

BLUMEN
Vellendahl

20% AUF ALLES

WEST LOTTO

Lüttercenter

Bildzeitung 0.99 €

Red Bull 0.99 €

Twister Hülsen 2 Stk. 0.99 €

Angebote gültig vom 14.03.24 - 16.03.24

kurz notiert

Blitzer-Report

(W.) Für die kommende Woche hat das Ordnungsamt der Stadt Wuppertal wieder Radarkontrollen im SONNTAGSBLATT-Land angekündigt.

Autofahrerinnen und Autofahrer sollten sich deshalb unter anderem am Montag in der Cronenberger Straße, der Jägerhofstraße, in der Schenkstraße, der Lohsienstraße und an der Blutfinke an die höchstzulässige Geschwindigkeit halten. Am Mittwoch kontrolliert die Stadt das Tempo im

Raental, am Blombacher Bach sowie in der Untere und Obere Lichtenplatzer Straße und der Lönsstraße. Der mobile Blitzer steht am Donnerstag im Dörner Weg, Am Kraftwerk und an der Staubenthaler Straße. Freitag blitzt es dann an der Remscheider Straße, der Kurfürstenstraße, An den Friedhöfen, an der Küllenhahner Straße, am Oberer Griffenberg und an der Hahnerberger Straße.

Allen eine gute Fahrt durch die Woche.

Metalldiebe gefasst

(Lü.) Am Donnerstagabend, dem 7. März, gegen 22.15 Uhr nahm die Polizei auf der Richard-Pick-Straße in Lüttringhausen zwei Männer nach einem Metalldiebstahl fest.

Zuvor meldete sich ein 63-jähriger Zeuge bei der Polizei. Er beobachtete, wie zwei Männer mit einem Mercedes Kipper die Richard-Pick-Straße entgegen der vorgeschriebenen Fahrtrichtung befuhren. Als sie wendeten, parkten die Verdächtigen das Fahrzeug und

stiegen aus. Während der 34-jährige Täter offensichtlich Schmiere stand, begab sich der 23-jährige Komplize zur nahegelegenen Kirche. Dort montierte er Metallrohre ab und deponierte sie auf dem Gehweg.

Im weiteren Verlauf fuhr der 34-Jährige den Mercedes vor, um die Rohre abzutransportieren. Unmittelbar eintreffende Polizeibeamte nahmen die Täter vor Ort fest. Beide erwarten nun die Fragen der Kriminalpolizei und ein Strafverfahren.

Marktmusik

(Ro.) Am Samstag, den 16. März spielt um 11.30 Uhr bei der „Orgelmusik zur Marktzeit“ in St. Joseph (Ronsdorf)

Thomas Grunwald aus Oberbarmen an der Seifert-Orgel Werke von Bach und Mendelssohn.

Das Gespräch

(Ro.) Am Dienstag, den 12. März um 19.30 Uhr findet im Gemeindezentrum St. Joseph Ronsdorf in der Remscheider Straße 8 eine weitere Veranstaltung der Vortragsreihe „Das Gespräch“ statt. „Als der Glaube ins Rutschen kam“, Referent ist Dr. Hermann Josef Roth.

Dr. Hermann Josef Roth lebt selber als Mönch, gilt als international anerkannter Experte für Fragen des Klosterwesens und als spannender Erzähler. Im Rahmen der Vortragsreihe liest er aus seinem Roman „Als der Glaube ins Rutschen kam – Zisterzienser im Strudel der Reformation“.

In der aufwühlenden Epoche

der Reformationszeit finden auch an Rhein und Lahn neue Ideen Eingang. Das Weltbild der Gebildeten bekommt Risse, Landesherren mischen sich aus Streben nach Macht und Geld in kirchliche Angelegenheiten ein, Bauern rebellieren. Mönche diskutieren über das Zölibat und die synodale Lenkung der Kirche – Themen, die auch in der heutigen Zeit angesichts des Rufs nach Reformen in der römisch-katholischen Kirche nichts von ihrer Aktualität eingebüßt haben.

Die Fragen des Publikums im anschließenden Gespräch sind willkommen. Der Teilnehmer*innenbeitrag für die Veranstaltung beträgt 3,- Euro.

Eierlotten

(Ro.) Der Förderverein Bandwirker-Bad veranstaltet wieder das traditionelle Eierlotten zugunsten des Bandwirker-Bades. Am Donnerstag, den 21. März um 19 Uhr findet das Eierlotten wie zuvor im Restau-

rant L'Ankora, Remscheider Straße 33 statt. Reservierungen werden erbeten unter Telefon 02 02 - 46 35 55. Es gibt schöne Preise zu gewinnen: Eier, Restaurantgutscheine, Eierlör, Bier und vieles mehr.

90 Minuten erstklassiges Kabarett

Jens Neutag gastierte in der Reformierten Gemeinde



Jens Neutag unterhielt den vollbesetzten Saal der evangelisch-reformierten Gemeinde auf das Beste (Foto: PK)

(Ro./PK) Auf der Bühne des Gemeindesaals der Reformierten Gemeinde steht ein halbwegs bequemer Sessel. Mehr braucht ein erstklassiger Kabarettist nicht, um den an diesem Abend voll besetzten Saal auf das Beste zu unterhalten. Rund 100 Besucher*innen folgten dem 1972 in Remscheid geborenen Neutag nur zu gerne.

Er sei heute Abend zum ersten Mal alleine in Ronsdorf unterwegs, betonte der Kaba-

rettist. „Geht es Ihnen gut?“ Mit dieser Frage beginne er immer seine Solo-Abende, um nach der erwarteten Antwort „Ja“ ein trockenes „Merken Sie sich das Gefühl“ einzuschleichen. Die Reise der „Best of der letzten 20 Jahre“ beginnt beim Bundeskanzler („Kann man dem auftauen?“), stellt die Ehe einem Manteltarifvertrag mit Kündigungsschutz gleich und regt ein Outsourcen der Politiker*innen an. Merkels Raute,

hat Neutag erkannt, war nichts anderes als professionelle Hypnose. Und dann arbeitet er sich an den Deutschen ab. „Anarchie ist nicht die deutsche Kernkompetenz“, urteilt er. „Für viele Deutsche ist der Höhepunkt der Anarchie: Morgens Elmex und abends Aronal.“ Er macht sich über Autofahrende lustig, die mit 30 durch den Blitzer fahren, der bei über 50 seine Arbeit verrichtet („Haben die die Hoffnung, dass sie die 20 von Flensburg gutgeschrieben bekommen?“), erklärt den jüngeren Besuchenden, was eine Zeitung ist („Eine Art Analog-App“), beschreibt das Projekt musikalische Früherziehung im Mutterleib („Flöten für Föten“) und imitiert den Bundesgesundheitsminister in Duktus und Sprache („Nehmen Sie nicht so viele Tabletten! Schauen Sie sich doch nur Wolfgang Kubicki an!“).

Jens Neutag ist ein scharfer Beobachter und setzt das, was er bemerkt, genau so scharf um. Er schont wenige, auch sich selbst nicht. Er ist politisch unkorrekt und ätzend. So mutmaßt er über Senior*innen: „Manche nehmen doch nur Moorbäder, um sich schon mal an das Gefühl der feuchten Erde zu gewöhnen.“ Aber das Publikum mag ihn trotzdem, nimmt sich und die Themen auf die humorige Schulter. Und mit der atemberaubenden Zugabe, in der er den ehemaligen Literaturpapst Marcel Reich-Ranicki sehr gekonnt und lustig parodiert, hat er das Ronsdorfer Publikum abgeholt. Er darf gerne wiederkommen.

Bestandenes Examen in der Pflege

Erfolgreiche Fachkräftegewinnung aus der EU



Das Foto zeigt v.l.n.r. Maria Papaiani, Natale Gerace, Ermina Lerosse sowie Antonino Nieli und Dietmar Volk, Kaufm. Direktor der Ev. Stiftung Tannenhof. (Foto: PK)

(Lü.) Nach drei Jahren „büffeln“ und praktische Erfahrungen sammeln, hieß es nun für 22 junge Menschen: „Herzlichen Glückwunsch zum bestandenen Examen. Sie sind nun examinierte Fachkräfte in der Pflege.“

Das Besondere an diesem Kurs war, dass erstmals Fachkräfte aus Italien erfolgreich das Examen bestanden haben; die ersten Schüler und Schülerinnen, die die Ev. Stiftung Tannenhof mit dem Projekt

„Fachkräftegewinnung aus der EU“ realisierte.

Da sich die Suche nach Personal schon längst über Landesgrenzen hinaus bewegt, hat

der Kaufmännische Direktor Dietmar Volk der Stiftung Tannenhof mit seinem Projekt, Fachkräfte aus der EU zu werben, auf das richtige Pferd gesetzt.

Drei der 22 frisch gebackenen Krankenpfleger*innen wurden vor drei Jahren in Südtalien insbesondere sprachlich auf die Ausbildung vorbereitet.

Jedes Jahr konnten weitere Interessent*innen gefunden werden, die den hohen Anforderungen der Ausbildung entsprechen.

Zwischenzeitlich besuchen 23 Schüler*innen aus Südtalien die Krankenpflegeschule der Stiftung Tannenhof „Dia-

konisches Bildungszentrum – kurz DBZ“. Die Stiftung Tannenhof unterstützt die Schüler*innen bei ihrer Ankunft in Deutschland unter anderem bei Behördengängen und bietet hauseigene Mietwohnungen an.

Zweimal im Jahr im März und September starten neue Kurse im „DBZ“ zur Ausbildung von Gesundheits- und Krankenpflege, Pflegehilfe und Ergotherapie. Die mittlerweile sehr gut bezahlte Ausbildung ebnet den Weg in eine sichere Arbeitswelt, denn Pflegeberufe sind hoch anerkannt und haben Zukunft.

Für weitere Informationen: www.dbz-bergisch-land.de

Fleischerei & Catering Brachthäuser
Thomas
 Lüttringhauser Str. 30
 42369 Wuppertal
 Tel.: 02 02 46 52 18
 www.fleischerei-thomas.de

Unsere 5 Sterne - Spezialitäten vom 11.03. - 14.03.2024

Frisches Rinderhackfleisch 100g **1,39€**
Teewurst, mild geräuchert 100g **1,79€**
Schinkenkäsetaschen, eine Spezialität! Stück **3,99€**

Die Mittwochstüte für nur **4,99€**
2 Lummerschnitzel und 2 frische Ziesen

Feines aus der heißen Theke

Mo. Putengeschnetzeltes in Currysauce mit Reis und Salat **9,90€**
Di. 3 Reibekuchen mit Apfelmus **5,10€**
Mi. Chili con carne mit Reis **8,90€**
Do. Linsensuppe mit Brühwurst **7,80€**
Fr. Rindergulasch mit Rotkohl und Kartoffeln **12,95€**

Salat der Woche:
Rotkohlsalat 100g **1,69€**

Grillstube am Kratzkopf
 Mittagsangebot vom 11. bis 15. März 2024

Mo. Hühnerfrikassee mit Butterreis, buntes Sommergemüse 8,50 €
Di. Bayerischer Leberkäse mit Rosenkohl, Salzkartoffel 8,50 €
Mi. Kasseler mit Sauerkraut und Püree »hausgestampft« 8,50 €
Do. Speckpfannkuchen, Salat mit Joghurt dressing 7,90 €
Tortellini-Auflauf mit Blattspinat, Salat mit Joghurt dressing 7,90 €
Fr. »Pott« Linsensuppe mit Bockwurst 4,90 €

Wir kochen täglich frisch!

Wir nehmen Ihre Bestellungen gerne telefonisch entgegen:
02 02 - 94 68 93 81
 Lüttringhauser Str. 86 - 42369 Wuppertal
 Mo.-Do. 11.30 bis 17 Uhr - Fr. 11.30 bis 15 Uhr - Sa./So./Feiertag geschlossen

Ronsdorfer Heimat- und Bürgerverein e.V.

Einladung zur
Jahreshauptversammlung
Samstag, 16. März 2024, um 15.00 Uhr

Gemeindesaal der evangelischen Kirchengemeinde,
 Bandwirkerstraße 15 · 42369 Wuppertal

Tagesordnung: www.hub-ronsdorf.de
 Gäste sind immer herzlich willkommen!

Renault care service
 Autos zum Leben – ein Leben lang

Sicherheits-Wochen 2024!
Sparen Sie beim Bremsen-Service bis zu 50,- €²

Weil niemand Ihren Renault besser kennt als Renault

¹Sicherheits-Wochen bei Renault: Das Angebot ist gültig ab dem 11.03.2024 bis 22.03.2024. ²Bei einem Bremsbelagwechsel erhalten Sie einen Rabatt von 30 €, bei einem Brems Scheibenwechsel einen Rabatt von 50 €. Das Angebot gilt nicht im Rahmen einer Wartung und nur einmalig bei einem Bremsbelag- bzw. Brems Scheibenwechsel vorne oder hinten. Bei gleichzeitiger Durchführung eines Bremsbelag- oder Brems Scheibenwechsels können die Angebote nicht kombiniert werden, der Vorteil ist in diesem Fall auf 50 € begrenzt. Das Angebot ist nicht mit anderen Angeboten, Gutscheinen, Werbe-/Rabattaktionen oder Bonussystemen kombinierbar. Keine Barauszahlung.

Renault empfiehlt **Castrol** **renault.de**

AUTOHAUS BERGHAUS
 GS. J. Wisniewski • I. Gabriel
 Renault Vertragshändler
 Trecknase 10-12
 42897 Remscheid
 Tel. 02191-9670-0
 www.autohaus-berghaus.de

AUSBILDUNG MIT PERSPEKTIVE!



Die AWG – Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH Wuppertal – hat mehr als 440 Beschäftigte und ist im Konzern Stadt Wuppertal für die Müllentsorgung und den Betrieb des modernen Müllheizkraftwerks auf Korzert zuständig.

Wir bilden jedes Jahr in den folgenden Berufen aus:

- Industriemechaniker im Einsatzgebiet Instandhaltung (m/w/d)
- Fachinformatiker in der Fachrichtung Systemintegration (m/w/d)
- Elektroniker für Betriebstechnik (m/w/d)
- Elektroniker für Automatisierungstechnik (m/w/d)
- Industriekaufleute (m/w/d)

Sende uns deine Bewerbung bitte online an folgenden Link:
www.awg-wuppertal.de/karriere/ausbildung



AWG Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH Wuppertal
 Korzert 15 · 42349 Wuppertal Telefon: 0202 / 40 42 0
www.awg-wuppertal.de

Nur Seifenblasen können wir nicht packen

BREER GmbH

Umzüge In- und Ausland
 Möbelaufbauaufzug mit Bediener
 Möbellager: Ronsdorf
 Telefon 02 02 - 47 53 33

BÄCKEREI Steinbrink
 ...so richtig gut!
 Wir schaffen noch mit Herz & Hand

GM Sanitär & Heizungstechnik

G. Mesenhöller
 Engelbert-Wüster-Weg 14
 42369 Wuppertal
 Telefon (02 02) 4 69 84 07
 Mobil (01 71) 2 65 97 53

Bezirksvertretung in Ronsdorf

Sitzungstermin:
Dienstag, 12.03.2024, 18.00 Uhr
 Sitzungszimmer im Bürgerbüro
 Ronsdorf, Marktstr. 21, 42369 Wuppertal

I. Öffentliche Sitzung

- 1 Bericht des Bezirksbürgermeisters
- 2 Bericht aus dem Wuppertaler Jugendrat
- 3 Bericht aus dem Beirat der Menschen mit Behinderung
- 4 Anträge
- 4.1 Pflanzung von Bäumen im Ascheweg – Prüfauftrag – Antrag der SPD-Fraktion vom 04.03.2024, VO/0243/24
- 4.2 Einrichtung eines Parkplatzes für Menschen mit Behinderung vor der Senior*innenbegegnungsstätte in der Erbschläger Straße – Prüfauftrag – Antrag der SPD-Fraktion und der FDP vom 04.03.2024, VO/0245/24
- 5 Stellungnahme zum Neubau einer Maßregelvollzugsklinik an der Parkstraße hier: Vorverfahren / Beteiligung der Gemeinde nach § 79 BauO NRW VO/0137/24
- 6 Bebauungsplan 214 – Georg-Arends-Weg – 3. Änderung des Bebauungsplanes - Aufstellungs- und Offenlegungsbeschluss, VO/0007/24
- 7 CleanAir Asphalt Erbschläger Straße, VO/1350/23
- 8 Digitalisierter Straßenhierarchie-Plan, VO/0163/24
- 9 Fällung von Einzelbäumen – Auslichtungsmaßnahmen in Grünanlagen und im Forst im Frühjahr 2024, VO/0058/24
- 10 Gewährung eines Zuschusses an den TSV 05 Ronsdorf e.V. zum Ausbau des Vereinsheims auf der vereinseigenen Sportanlage Parkstraße VO/0236/24
- 11 Gewährung freier Mittel
- 11.1 Antrag der Stadtbibliothek Ronsdorf auf Gewährung freier Mittel für die Anschaffung von Erstlesebüchern sowie den Ausbau der Lernapp EDURINO
- 11.2 Antrag von Wir in Ronsdorf e.V. auf Gewährung freier Mittel zur Finanzierung folgender Kinderaktionen 2024: Kinderfest, Baum schmückaktion, Lichterketten, Wunschzetteleraktion

Jubiläums-Vorbereitung

Zu Ehren von Adolf Clarenbach



v.l.: Bernhard Hoppe (Heimatbund Lüttringhausen), Günter Urspruch (Ev. Kirchengemeinde) und Friedhelm Willms (Ev. freik. Gemeinde). (Foto: privat)

(Lü.) Im Jahr 2029 feiert Lüttringhausen einen seiner größten Bürger: Adolf Clarenbach. Zur Vorbereitung auf dieses Jubiläum in fünf Jahren hat sich ein Kreis zusammengefunden.

Ehemalige und derzeitige Pfarrer im Amt, Gemeindeglieder, Geschichts- und Heimatinteressierte treffen sich regelmäßig in den Räumlichkeiten des Heimatbundes und überlegen, wie sie dieses Ereignis mit Informationsveranstaltungen, Führungen oder gar Ausstellungen begleiten und so Adolf Clarenbach wieder präsent werden zu lassen.

Am Donnerstag, 21. März, wird mit einem Vortrag über die geschichtlichen Hintergründe um die Lebenszeit Adolf Clarenbachs begonnen. Im Ratssaal des Lüttringhauser Rathauses wird Herr Pfarrer i.R. Jürgen Roth die damaligen zeitlichen Gegebenheiten beleuchten. Beginn ist um 19.00 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Am Donnerstag, 21. März, wird mit einem Vortrag über die geschichtlichen Hintergründe um die Lebenszeit Adolf Clarenbachs begonnen. Im Ratssaal des Lüttringhauser Rathauses wird Herr Pfarrer i.R. Jürgen Roth die damaligen zeitlichen Gegebenheiten beleuchten. Beginn ist um 19.00 Uhr. Der Eintritt ist frei.

42. Wuppertaler Immobilienstag

Stadtparkasse Wuppertal begrüßt über 1.500 Menschen

(W.) Am vorigen Samstag besuchten über 1.500 Menschen den Wuppertaler Immobilienstag, der in den Räumlichkeiten der Sparkasse Wuppertal am Johannisberg stattfand. Die größte Messe im Bergischen Land öffnete in diesem Jahr bereits zum 42. Mal ihre Türen. Besonderes Augenmerk lag auf dem Thema „Energeti-

sche Sanierung“. An den zahlreichen Messeständen sowie in 15 Fachvorträgen informierten sich die Besucherinnen und Besucher unter anderem zu Modernisierungen von Eigenheimen, Sonnenstrom oder dem neuen Energiegesetz.

Wie zuvor war das gesamte Programm des Immobilienstags auch dieses Jahr wieder ko-

strenfrei zu erleben. Zudem konnten Interessierte den neuen digitalen Immobilien-Assistenten der Sparkasse Wuppertal live erleben. Gemeinsam mit dem Wuppertaler Startup Viadukt entwickelt, bietet er die Möglichkeit, den energetischen Sanierungsbedarf einer Immobilie zu ermitteln, die Umsetzung zu planen sowie regionale Handwerker*innen dafür vermittelt zu bekommen.

Das innovative Tool steht online unter www.sparkassen-immobilien-assistent.de zur Verfügung, findet aber auch in den Beratungsgesprächen der Sparkasse Anwendung. Die Beraterinnen und Berater erläutern hierbei gerne Schritt für Schritt.

Der nächste Wuppertaler Immobilienstag ist bereits für 2025 in Planung. Traditionell soll dieser wieder am ersten Samstag im März 2025 stattfinden.



Die Glashalle war wie immer gut besucht. (Foto: SW)

Nisthilfen für Stare und Sperlinge

Jugend-Umweltgruppe hilft seltenen Vögeln

(RS.) Die gemeinsame Jugend-Umweltgruppe von Natur-Schule Grund und Naturschutzbund Remscheid (NABU) hat zwischen Remscheid-Lennep und -Lüttringhausen Nistkästen für in Remscheid relativ seltene Vogelarten – insbesondere für Star und Feldsperling – aufgehängt.

Beide Vogelarten sind in anderen Teilen Deutschlands noch häufig zu sehen, in Remscheid in den letzten Jahrzehnten aber zusehends seltener geworden. Die Jugend-Umweltgruppe ist derzeit die einzige ihrer Art in Remscheid und befasst sich mit zahlreichen Natur- und Umweltschutz-Themen. Mit derzeit fünf Jugendlichen ist die Gruppe unter der Leitung von Tobias Marsch noch im Aufbau und bietet daher für junge Menschen zwischen 10 / 11 und 14 / 15 Jahren noch viel Raum, um sich aktiv für Natur und Umwelt in Remscheid und darüber hinaus einzusetzen bei: info@natur-schule-grund.de

Die Nistkästen wurden einer-

seits von den Jugendlichen selbst gebaut oder stammen aus dem Bestand der Natur-Schule Grund und wurden andererseits von der Remscheider Greenpeace-Gruppe gesponsert, die zehn Nistkästen bei der Troxler-Schule in Wuppertal hat anfertigen lassen. Die Troxler-Schule ist eine Förderschule mit dem Förderschwerpunkt „Geistige Entwicklung“ in Wuppertal. Die jugendlichen Schüler*innen arbeiten dort im praktischen Teil des Schulunterrichts in verschiedenen Gewerken, unter anderem eben auch in der Schreinerei. Rüdiger Rehbein von Greenpeace Remscheid war ebenfalls vor Ort, als die Nistkästen für die Aufhängung vorbereitet und in einigen Bäumen an der Schreiverheide aufgehängt wurden.

Initiator der Aktion ist der Lennep Tierarzt und Naturschützer Lars Klarhof, der bei einem Spaziergang in der Schreiverheide feststellte, dass ein von der Stadt beauftragter Unternehmer nicht nur Teile einer Hecke zur Verjüngung

schnitt, sondern bereits fast die gesamte Hecke „auf den Stock gesetzt hatte“.

Einerseits hatte die Untere Naturschutzbehörde Remscheid diesen falschen Heckschnitt zwar gestoppt, andererseits kam Lars Klarhof der Gedanke, diesem Verlust von Lebensraum für Vögel vor Ort etwas entgegenzusetzen.

Heraus kamen Kontakte mit Greenpeace Remscheid, NABU Remscheid und der Natur-Schule Grund, da vor allem die beiden letztgenannten Einrichtungen mit ihrer neuen Jugendgruppe genau die richtigen Projektträger zu sein schienen.

Unterstützt wird die Aktion vom Biodiversitätsmanager der Stadt Remscheid, Sebastian Weidanz, der im Zuge seiner weiteren Aktivitäten vergleichbare Aktionen auf ausreichend großen privaten Grundstücken gerne unterstützen möchte. Interessierte, die über ein solches Grundstück verfügen, können sich direkt an ihn wenden: Tel. 0 21 91 - 16-36 17 oder Sebastian.Weidanz@remscheid.de

kurz notiert

Floh-/Trödelmarkt

(HB.) Am Samstag, den 16. März von 10 bis 14 Uhr findet in der Sporthalle des CVJM Bundeshöhe 7, 42285 Wuppertal der Kindersachen-Flohmarkt und Trödelmarkt des Bürgervereins Hochbarmen statt. Die Schnäppchenjäger erwarten fast 50 Stände.

Auch nette Gespräche bei Kaffee, Kuchen und Waffeln sind garantiert.

Handwerk in Ronsdorf

Wollen Sie bauen, umbauen, erweitern oder renovieren, finden Sie hier kompetente Ansprechpartner in Ronsdorf. Meisterbetriebe, die für Qualität, Zuverlässigkeit und ein gutes Preis-/Leistungsverhältnis stehen!

Bauunternehmung

Seit 80 Jahren Ihr Partner für Neubau und Reparaturen

STÖRTE
 GmbH & Co. KG
 Bauunternehmung

Am Heynberg 26 · Tel. 46 47 06 · www.stoerte-bau.de

Elektro

ELEKTRO HALBACH

ELEKTROTECHNIK · PHOTOVOLTAIK

Friedenshort 4 · 42369 Wuppertal
 Fon 02 02 - 46 40 41

www.elektrohalbach.de
info@elektrohalbach.de

Entsorgung

Container
 - für Schutt & Müll
 - Abfälle aller Art
 Tamm GmbH
 Anlieferung möglich

Gasstraße 11 · 42369 Wuppertal
 Telefon: 4 69 83 72 · Telefax: (02 02) 4 66 03 93
info@tamm-gmbh.com · www.tamm-gmbh.com

Schreiner

Bau- & Möbelschreinerei

KÜTHER GmbH

Breite Straße 7 b · ☎ 46 49 29 / 2 46 17 30
www.kuether-gmbh.de

Café Sara

(Ro.) Herzliche Einladung kommende Osterfest vorbereiten.

Um Voranmeldung wird gebeten bis zum 15. März im Pfarrbüro unter der Telefonnummer 02 02 - 4 66 07 78 oder per E-Mail an „st.joseph@pfarreien-gemeinschaft-suedhoehen.de“.

Brigitte Gerling-Halbach wird zu Ostern Sitten und Gebräuche referieren und bei Kuchen und Kaffee so auf das

Brillen
BÜCHNER

Wuppertal-Ronsdorf
 Lüttringhauser Strasse 8
 Telefon: 0202 46 76 17
brillen-buechner.de
 f i



2024

MESSENEUHEITEN

WIR HABEN FÜR SIE EINGEKauft. ENTDECKEN SIE BEI UNS DIE NEUESTEN DESIGNS UND TRENDS.



In dieser Woche gratulieren wir:

Gisela Heiermann	81 Jahre	11. März
Hannelore Heinrichs	96 Jahre	12. März
Erwin Lyttke	82 Jahre	14. März
Irmgard Peters	87 Jahre	14. März
Brigitte Kowatzek	91 Jahre	16. März
Margarete Jasch	91 Jahre	17. März

Rufen Sie uns an, wenn Sie möchten, dass der Geburtstag von Ihnen oder Ihren Angehörigen veröffentlicht werden soll (ab ca. 80 Jahren).

SONNTAGSBLATT: 02 02 - 2 46 13 13

Ohne Farbenpracht langsam welkende Blume: das Menschenherz, das aufblüht und vergeht in dieser Welt.
ONO NO KOMACHI, 9. Jahrhundert

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, meinem Vater, meinem Bruder, unserem Schwager, Onkel und Großonkel

Heinz-Dieter Reese

* 24. September 1952 † 25. Februar 2024

In unseren Herzen lebst Du weiter.

Susanne Dierschke-Reese
Cornelia Reese

Wilfried und Ingeborg Reese mit Familie
Anette Reese mit Familie
sowie Anverwandte und Freunde

Die Trauerfeier mit anschließender Beerdigung findet am Freitag, den 15. März 2024 um 10 Uhr in der Trauerhalle auf dem Friedhof, Kippekausen in 51427 Bergisch Gladbach, statt.

Im Sinne des Verstorbenen bitten wir um eine Spende zugunsten der Tenri Kulturwerkstatt, IBAN DE95 4401 0046 0652 4074 64, Kennwort: HDR

Traueranschrift: Familie Reese c/o Bestattungen Klein, Mölder, Felder, Vürfels 50, 51427 Bergisch Gladbach

Benefizkonzert

(W.) Das Benefizkonzert der Big Band der Feuerwehr Wuppertal zugunsten von Kindertal e.V. am 28. September 2023 in der Glashalle der Stadtparkasse Wuppertal erbrachte eine stolze Spendensumme von 2.660 Euro.

Dank des ehrenamtlichen Engagements des Musikzuges und der Unterstützung der Stadtparkasse Wuppertal

konnte der gesamte Erlös aus den Eintrittsgeldern und dem gut gefüllten Sparschwein direkt an Kindertal e.V. übergeben werden.

Dank an die Kameraden der WFW-Big Band für diese gelungene Aktion und Dank an alle, die den Musikzug bei der Durchführung tatkräftig oder durch Spenden unterstützt haben.

Café Lichtblick

(Lü.) Am Donnerstag, den 21. März um 19 Uhr live im Café Lichtblick: JOHNA. Ihre Songs lassen ihre musikalischen Einflüsse wie Sarah McLachlan, Heather Nova oder Jewel erkennen, ohne sie zu kopieren. Sanfte Töne verbinden sich mit starken Botschaften, Lieder, die zum

Nachdenken einladen oder einfach Spaß machen und die Gefühle tanzen lassen.

Der Eintritt ist frei. Einlass ist um 18.30 Uhr. Um Platzreservierungen wird gebeten unter der Telefonnummer 0 21 91 - 5 92 62 34. Café Lichtblick, Gertenbachstraße 2 in 42899 Remscheid-Lüttringhausen.

ERNST Bestattungen
einfühlsam

Elberfeld 0202 / 269 20 20 Karlstr. 26
Ronsdorf 0202 / 46 10 00 Staatsstr. 48
ernst-bestattungen.de

Bestattungen KÜTHER GmbH
Bau- & Möbelschreinerei
Breite Straße 7b • © 46 49 29 / 2 46 17 30
www.kuether-gmbh.de

Danke

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so liebevolle Weise durch Wort, Schrift und Zuwendungen zum Ausdruck brachten.

Uschi Ludwigs
* 29.10.1938
† 29.01.2024

Horst Ludwigs
und alle Angehörigen

Marionettentheater „dorondolon“

Ein Schlitzohr kommt nach Ronsdorf

(Ro.) „Vorhang auf!“ – Das Marionettentheater „dorondolon“ kommt nach Ronsdorf.

Ein Figurentheater der ganz besonderen Art erwartet alle, Jung und Alt, am 27. April in der Freien evangelischen Gemeinde Wuppertal Ronsdorf in der Bandwirkerstraße 28-30 um 15.30 Uhr.

Das Musik-Marionettentheater „dorondolon“ gastiert mit dem Stück „Das Schlitzohr“. Es gibt Musik, die bei Teens und Twens ankommt, Witz und

Charme, der Väter und Mütter zum Schmunzeln bringt, Szenenbilder, die Kinder fesseln und Senioren bewegen, und eine Geschichte, die alle gleichermaßen angeht und die keiner so schnell vergessen wird.

„Wir möchten unserem Publikum auf kreative, eindrucksvolle Art und Weise Inhalte der Bibel und Gottes Liebe zu den Menschen vermitteln“, erklärt Birgit Dörnen, eine Puppen- und Twens ankommt, Witz und

Ob Gott durch das Programm genau so deutlich redet wie durch eine Predigt in der Kirche oder vielleicht noch ganz anders, mag jeder Zuschauende nachher selbst entscheiden. Nur gehört und gesehen haben sollte man es. Der Eintritt ist frei. Eine Spende ist möglich. Weitere Informationen erhält man unter: „www.dorondolon.de“ oder per Infotelefon oder über WhatsApp Sebastian Strassburger 01 57 - 37 75 34 02.

„Bergischen Kaffeetrinken“

20-Jähriges des Stiftungsrates für Kinder- und Jugendarbeit

(Ro.) „Bergischen Kaffeetrinken mit allem Drum und Dran“ bekannt.

Der Stiftungsrat freut sich besonders, zum 20-jährigen Bestehen der Stiftung am Samstag, den 16. März 2024 um 15.00 Uhr ins Gemeindehaus der Reformierten Gemeinde an der Kurfürstenstraße einzuladen.

Für alle, die „Stiften gehen“ wollen oder gerne Kaffee trinken und Waffeln essen. Siehe nebenstehenden Flyer.

Seit 20 Jahren: Stiftung Kinder- und Jugendarbeit in der Ev.-reformierten Gemeinde Ronsdorf! Der Stiftungsrat lädt ein: zum **Bergischen Kaffeetrinken ... mit allem Drum und Dran** Sa., 16. März 2024 um 15.00 Uhr Reformiertes Gemeindehaus Kurfürstenstraße 13 • Wuppertal-Ronsdorf

Musikalische Begleitung durch Silke Schneider am Flügel und Anekdotchen von anno dazumal

Bergisches Kaffeetrinken

Eintrittspreis Euro 9,50, die dem Stiftungszweck voll zu Gute kommen! Karten im Vorverkauf bei den Stiftungsratsmitgliedern, im Gemeindebüro Kurfürstenstr. 13 und an der Kasse vor Veranstaltungsbeginn

... für alle, die „stiften gehen“ wollen oder gerne Kaffee trinken und Waffeln essen!

www.reformiert-ronsdorf.de

WORT ZUM SONNTAG

Zu Gott beten ist wie ausatmen



Gerd Halfmann
Leiter der CVJM-Bildungsstätte
Bundeshöhe

Es ist Frühling. Die Natur blüht und sprießt. Neues Leben erwacht. Alles verändert sich. Blumen kommen ungefragt aus dem Boden und verzieren die Gärten und Anlagen. Einfach wunderbar! Für mich ist dieses Blühen außerdem ein Symbol für die Auferstehung: So wie jedes Jahr neues Leben hervorkommt, so ist auch uns Menschen verheißen, einmal auf-erweckt zu werden. Welch ein Segen!

„Ihr in mir und ich in euch“, so formuliert es Jesus. Er spricht vom Weinstock und den Reben, die ja un-

trennbar zusammengehören und miteinander verbunden sind. Jesus fordert uns auf: Bleibt doch in mir! So werdet ihr versorgt mit allem, was nötig ist, und bringt gute Früchte.

Und – das zeigt ja das Bild vom Weinstock besonders deutlich – er bleibt auch in uns. Es ist ein gegenseitiges Durchdringen und Ineinander-Bleiben. Jesus bleibt in uns. Beide – wir und Jesus – bleiben ineinander. Es ist kein einseitiges, hilfloses Klammern. Im Gegenteil: Ich verstehe es wie Ein- und Ausatmen, wie etwas Zusammengehöriges und Sich-Ergänzendes. Ich bin nicht allein, sondern mit Jesus verbunden, werde inspiriert, erfrischt und erneuert.

Efrischt durch seine Worte. Es sind Worte wie die von der Liebe, wenn Jesus sagt: Liebe Gott von ganzem Herzen und deinen Nächsten wie dich selbst. Oder Ermutigung: Dein Glaube hat dir geholfen. Und schließlich die Verheißung: Ihr werdet bitten, was ihr wollt, und es wird euch widerfahren.

Die Worte Jesu einatmen

wie kühle, frische Luft: Das geht eben auch durch die Verbindung zu anderen. Aber genauso, indem ich die Bibel in die Hand nehme, einen Text daraus lese oder einen Vers meditiere. Jesu Worte höre ich auch im Gottesdienst

Auf diese Weise gehen seine Worte „in mich hinein“. Und meine Worte kehren im Gebet zu ihm zurück. Gottes Wort lesen und hören ist wie einatmen. Zu Gott beten ist wie ausatmen. Die erfrischenden Worte Jesu durchdringen mich. Und diese Frische gebe ich ganz automatisch an mein Umfeld weiter. Es sind die guten Früchte, die aus der Verbindung mit Jesus Christus entstehen: Liebe weitergeben, hilfsbereit für andere da sein – gute Frucht bringen.

Ich merke: Die Verbindung zu Jesus Christus macht mich immer wieder neu. So wie der Frühling die Natur erneuert und ich die frische Frühlingsluft ein- und ausatmen darf.

Gerd Halfmann

Käfer-Kindergarten

Vier Schnupperplätze verfügbar

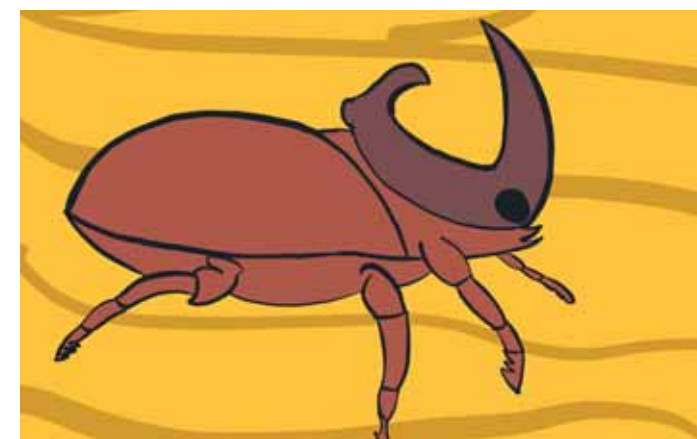


Illustration des Käferkindergarten-Projektes. Es zeigt das Männchen eines Nashornkäfers.

(Foto: FÖJ/Natur-Schule Grund)

(Lü.) Die Kinder-Umweltgruppe der Natur-Schule Grund baut am Samstag, den 16. März einen Käfer-Kindergarten. An diesem Treffen von 10 bis 13 Uhr können auch naturinteressierte Kinder teilnehmen, die noch nicht zur Gruppe gehören, aber einmal rein schnuppern wollen. Für diejenigen, die sich nichts unter einem Käfer-Kindergarten vorstellen können: Das ist eine Vertiefung im Boden (circa 1 m², circa 80 cm tief), in der Hölzer verschiedener Arten – frisch oder morsch – bunt durcheinander aufgestellt werden. Zum Teil ragen diese Hölzer aus dem Boden heraus. Zwischen die größeren, dickeren Stämme werden kleinere Holzstücke und zum Schluss Holzhäcksel eingebracht.

Warum das Ganze? Weil sich in diesen Holzstückchen und Holzstücken die Larven holzbewohnender Käfer, aber auch zahlreiche andere Kleintiere wie zum Beispiel der Nashornkäfer und der Rosenkäfer ansiedeln können. Sie alle brauchen zum Teil mehrere Jahre, damit sich aus den Käferlarven neue Käfer entwickeln können.

Viele holzbewohnende Käferarten sind gefährdet oder sogar vom Aussterben bedroht, so dass ein Käfer-Kindergarten zur Artenvielfalt beitragen kann.

Die Kinder-Umweltgruppe der Natur-Schule Grund ist eine Gruppe von Kindern im Grundschulalter, die sich alle 14 Tage samstags vormittags meist in der Natur-Schule selbst trifft. Die Teilnahme an einem dreistündigen Gruppentreffen kostet in der Regel 10,- Euro, so auch bei diesem Termin.

Die Kinder sollten möglichst bis zum Donnerstagabend vor der Gruppenstunde per E-Mail angemeldet werden, damit entsprechende Vorbereitungen möglich sind.

Wetter- und schmutzefeste Kleidung ist Voraussetzung für die Teilnahme, feste Schuhe sind zu empfehlen, Stiefel meist nicht nötig. Toll wäre eine Ausstattung mit Arbeitshandschuhen.

Es stehen aktuell vier Schnupperplätze zur Verfügung. Weitere Informationen und Anmeldung bitte unter „info@natur-schule-grund.de“.

Liebevoll gestaltete Trauerfloristik
von Schnitzlers-Blumen
www.schnitzler-blumen.de • 01 72 - 6 83 18 42
Besuchen Sie unsere Online-Galerie

Bestattungen Griese
Tag und Nacht dienstbereit
Tel. 0202 - 46 44 29
Ronsdorf
Staasstraße 25, 42369 Wuppertal
Lichtscheid
Obere Lichtenplutzer Str. 325, 42287 Wuppertal
www.bestattungen-griese.de
Rufen Sie uns an für eine kostenlose Bestattungsvorsorge.

Uwe Meister Bestattungen seit 1912
Kontakt über Friedrich Kotthaus

Bestattungen Kotthaus
Friedrich Kotthaus GmbH
Beerdigungsinstitut seit 1902
Linderallee 21, 42349 Wuppertal (Cronenberg)
Telefon 02 02 / 47 11 56
www.bestattungen-kotthaus.de
info@bestattungen-kotthaus.de

KÜPPER Bestattungen
46 45 32
Schreinerei
Otto-Hahn-Straße 50
Telefon 4 67 00 26
Übernahme sämtlicher Angelegenheiten

DIE GESTALTUNG IHRER FAMILIEN-ANZEIGEN

ANSPRECHEND UND KOSTENGÜNSTIG IST BEI UNS IN BESTEN HÄNDEN – WIR BERATEN SIE GERN! –

SONNTAGSBLATT IM GROSSRAUM RONSDOF UND LÜTTRINGHAUSEN MIT UMLAND

„Niemals geht man so ganz“

Peter Bonzelet beendet seinen Dienst

(RS/PK) Peter Bonzelet, Kantor der katholischen Gemeinde St. Bonaventura und Heilig Kreuz, beendet Ende April seinen Dienst in Remscheid und arbeitet ab dem 1. Mai in seiner Heimatstadt Köln, wo er am 11. Januar 1967 um 11.11 Uhr geboren wurde (kein Scherz). Wir haben mit ihm über seine Vergangenheit gesprochen.

Warum haben Sie Kirchenmusik studiert?

Das war früher der normale Weg, wenn man erstens Messdiener war und zweitens mit sechs Jahren ein Klavier und den entsprechenden Unterricht bekam. Außerdem bin ich durch die Familie geprägt, denn alle männlichen Vorfahren waren Kirchenmusiker in Köln-Junkersdorf.

Was hat Sie als Herzblut-Kölnler nach Remscheid geführt?

Das Bistum Köln wurde umstrukturiert und ich bin – nach 14 Jahren Tätigkeit in Köln-Pulheim – Sparmaßnahmen zum Opfer gefallen. Aber mein damaliger Pfarrer hatte Kontakte ins Bergische. Ich rief also Pfarrer Faßbender in Lüttringhausen an, wir trafen uns – und da war ich. Im Bergischen ist es anders als in der großen Stadt. Mein Vorteil war aber, dass ich sofort mit 200 Menschen zu tun hatte. Wobei ich sagen muss, dass mir bei der Eingewöhnung mein kölsches Gemüt sicher nicht im Wege stand.

Warum gehen Sie arbeits-technisch zurück nach Köln?

Das ist ganz einfach Heimweh. Ich habe nie gedacht, dass es so etwas gibt, aber es ist so. Ich werde in Köln die Gemeinden Mauenheim, Niehl und Weidenpesch betreuen, drei Gemeinden mit vier Kirchen, die zusammenwachsen müssen und die allgemein als MauNier-



Peter Bonzelet und DAS Wahrzeichen seiner Heimatstadt. (Foto: PK)

Wei bezeichnet werden. Alle Gemeinden sind kreisförmig um die Pferderennbahn angeordnet. Statt zehn Minuten zum Büro habe ich jetzt eine Fahrzeit von 30 Minuten, denn ich bleibe ja in Remscheid wohnen. Meine Frau arbeitet in Wuppertal, meine Tochter besucht das Leibniz-Gymnasium – da macht das schon Sinn. Und meine Tätigkeiten außerhalb der Gemeinde, so unter anderem als Leiter des Männerchores Germania, bleiben ja erhalten. Das mache ich weiterhin.

bleibt etwas von Ihrer Arbeit als Kantor in Remscheid?

Ich hoffe es. Ich habe schon viel gemacht, von speziellen Konzerten bis zum offenen Singen für jedermann am 4. Advent. Ich hatte große Freiheiten bei meiner Arbeit in Remscheid. Und soweit ich das beurteilen kann, wird das auch in Köln so bleiben. Ob ich selbst etwas von meiner Arbeit hier nach Köln mitnehme oder vielleicht etwas vermissen werde: Das kann ich erst nach einiger Zeit sagen.

Gab es einen Höhepunkt in Ihrer Arbeit als Kantor in Remscheid?

Sich auf einen zu konzentrie-

ren, fällt mir schwer. Die großen Musical-Aufführungen waren schon toll. Auch die Inszenierung von Orffs „Carmina Burana“ mit 300 Mitwirkenden bleibt in Erinnerung. Aber auch die vielen kleinen Konzerte, zu denen immer viele Menschen kamen, die nicht Mitglied in der katholischen Kirche und der Gemeinde sind. Da gibt es viele Verknüpfungen und Vernetzungen, die mir auch immer wichtig waren. Ich kann gut mit Menschen. Das strengt mich nicht an.

Haben Sie bereits Ideen und Pläne für Ihre Tätigkeit in Köln?

Ich bin immer voller Ideen. Da gibt es eine kleine, unscheinbare Kirche am Dom, das „Niehler Dörmchen“, das leersteht, eigentlich aber mit seinen 50 Sitzplätzen für Ausstellungen und andere Kulturveranstaltungen wie prädestiniert ist. Das könnte man zum Leben erwecken. Auch größere Chorprojekte schweben mir vor. Ich werde sehen, was ich davon umsetzen kann.

Ein Satz, der Ihre Tätigkeit der letzten 18 Jahre beschreibt?

Es ging mir immer darum, Musik mit und für die Menschen zu machen.

NaturFreunde JHV

Initiativantrag: Demo aktiv unterstützen

(Ro.) Es waren mehr als 40 NaturFreunde, die am Samstag, dem 2. März, in das Haus Luhsfelder Höhe 7 in Ronsdorf kamen. Auf der turnusmäßigen Jahreshauptversammlung der Wuppertaler Organisation fand zu Beginn wie üblich die Toten-Ehrung und die Würdigung langjähriger Mitglieder statt.

Danach berichtete der Vorstand über die Arbeit des zurückliegenden Jahres und die Kassenlage. In der lebhaften Diskussion wurden Erfolge wie die 2023 stattgefundenen 14 Matinees, das rege Interesse an den Wanderungen und die Treffen verschiedener Interessengruppen hervorgehoben.

Auch die Kassensituation stellte sich positiv dar, wenngleich stagnierende Mitgliederzahlen und die Gefahr der

Überalterung dem Verein auch Sorgen bereiten.

Zum Schluss gab es eine ausgiebige Diskussion über einen Initiativantrag der Ronsdorfer Gruppe, der die Jahreshauptversammlung aufforderte, sich dem „Bündnis gegen den Ausbau der L 419“ anzuschließen und die für den 16. März geplante Demonstration aktiv zu unterstützen. Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen.

Für eine gute Stimmung sorgten auch die Musiker der NaturFreunde-Singegruppe, die zwischendurch mit alten und neuen Liedern aus der Bewegung für ein positives Klima der Veranstaltung sorgten.

Nach fast vier Stunden konnte Uwe Schuchardt, der Sprecher der Wuppertaler NaturFreunde, die Versammlung beenden.

Kaffeebäuerin zu Gast

Veranstaltung in Lüttringhausen



Die kolumbianische Bäuerin Jimena Guerrero (rechts) war in Lüttringhausen zu Gast. Links die Übersetzerin Stella Toscano-Hoffner. (F.: PK)

(Lü./PK) Unter dem durchaus pfliffigen Motto „Interessiert mich die Bohne“ findet in diesem Jahr die Misereor-Fastenaktion statt. Bauern und Bäuerinnen aus Kolumbien berichten in vielen Veranstaltungen bundesweit von ihrer Arbeit und ihrem Leben. Sie sprechen von ihrer Gemeinschaft und der Naturverbundenheit, aber auch über ihre Unsicherheit und die Existenzängste.

In Lüttringhausen war am Donnerstagabend auf Einladung des F(l)air-Weltladens Jimena Guerrero zu Gast, Kaffeebäuerin aus dem Südwesten Kolumbiens, ganz nah an der Grenze zu Ecuador. Ein Film stimmte die Runde der interessierten Gäste, die in den Quartierstreff Klausen gekommen waren, auf die südamerikanische Natur ein. Anschließend berichtete Guerrero, assistiert von der vorzüglichen Übersetzerin Stella Toscano-Hoffner, von ihrer Arbeit, den Erfolgen und den Gefahren ihres Lebens. Sie lebe gerne in der Natur, sagtallozistr, Zoo/Stadion, Bayer Sportpark.

Strömungsretter*innen haben sich bereits einen Wupperabschnitt ausgesucht. Für ein warmes Getränk sorgt der Verein Der grüne Weg: Die Mitglieder sind als Tee-Kuriere mit dem Fahrrad an der Wupper im Einsatz. Für die gefüllten Müllsäcke werden 39 Sammelstellen ausgewiesen. Dort werden sie ab 12 Uhr von den Mitarbeitern von ESW und AWG abgeholt.

Materialausgaben: Beyenburger Stausee, Berliner Platz, Alter Markt, JuniorUni / Lohrer Brücke, Kluse, Islandufer, Pestalozzistr, Zoo/Stadion, Bayer Sportpark.

Zugang zur Bildung sei auf dem Land schwierig. „Wir fördern junge Talente, die später zu Multiplikatoren werden“, erklärte sie. „Was wir wollen ist nachhaltiger, vielfältiger und ökologischer Anbau und Kleintierzucht.“ Aber auch Beratung bei gemeinschaftlichen, wirtschaftlichen Projekten, den Austausch von Saatgut und Anbaumethoden, die Herstellung von eigenem Biodünger und das Herstellen von Pestiziden ohne Chemikalien praktizieren Guerrero und andere Landwirt*innen, die sich mittlerweile zusammengeschlossen haben.

„Im Durchschnitt hat jeder von uns rund einen Hektar Land“, berichtet die Bäuerin. „Wir haben stark unter dem Klimawandel gelitten. Unsere Arbeit wurde nicht wertgeschätzt. Wir haben uns so klein wie eine Kaffeebohne gefühlt. Aber wir haben etwas dagegen getan: Wir haben uns organisiert. Dadurch sind wir viel stärker geworden.“ Zur Zeit sind etwa 240 Familien derart organisiert, Tendenz steigend. Obwohl die Bäuerinnen und Bauern rund 70 Prozent der Nahrung erzeugen, bleibt das Hauptgeschäft bei den wenigen großen Betrieben des Agrobusiness, die 30 Prozent der Nahrung herstellen, aber ungleich mehr Wasser verbrauchen.

„Die Regierung ist dabei, uns zu bemerken“, sagt Jimena Guerrero. Und das sei möglicherweise zugleich mittelfristig eine Gefahr. Denn die ökologische Anbauweise ist den Reichen im Land ein Dorn im Auge. Man achte sehr deutlich auf entsprechende Kommentare und die politische Lage“, sagte die Bäuerin.

KUHLENDAUH

Unsere Schinkenkrakauer oder Kabanossi 100g **1,69**

Frischwurst-Aufschnitt 5-fach sortiert 100g **1,49**

In Naturdarm Kalbsleberwurst grob & fein / angeräuchert 100g **1,59**

Rohschinken Maximilian

gereift mit Meersalz, Gin & Kräutern

100g **3,59**

Aus der heißen Theke knusprige Grillhaxe

Stück **4,99**

Top Qualität Rinder-Rouladen 100g **1,99**

Kuhli's Speißbraten „Offenstall“ / gefüllt mit Zwiebeln, Speck & Senf 100g **1,39**

Frische Kalbsleber immer ein Genuss 100g **1,89**

Mo. RUHETAG	
Di. Schnitzel „Paprika-Soße“ mit Brathartoffeln & Salat	9,95 €
oder Spinat-Lasagne	7,20 €
Mi. Weißbrot-Eintopf mit Mettwurst	7,20 €
oder Hackbällchen „Toscana“ mit Nudeln	7,95 €
Do. Rindergulasch mit Nudeln & saurer Gurte	9,95 €
oder Gemüse-Kartoffel-Auflauf	7,20 €
Fr. Linsensuppe mit Einlage	5,90 €
oder Sülze mit Brathartoffeln & Remouladensoße	7,50 €

ENGELSFELD 6 NÄHE WUPPERTALER NORDKREUZ / IKEA

Kuhlendahl GmbH
Engelsfeld 6 | 42369 Sprochhövel | (02339) 12180
Filiale Wuppertal
Ascheweg 11 | 42369 Wuppertal | (0202) 4670487
info@kuhrendahl.com | www.kuhrendahl.com

FRANK FEISTEL

MALERMEISTER

Tel.: 02 02 / 4 78 46 83
Mobil: 01 71 / 3 88 73 59

Remscheider Str. 96
42369 Wuppertal

Tapezierungen
Lackierungen
Kreative Maltechniken
Bodenbeläge
Vollwärmeschutz Fassaden

THOMAS POHL

SANITÄR HEIZUNG

- Heizungs-Check
- Gas- und Ölfeuerung
- Bäder aus einer Hand
- Alternativ-Energien
- Solartechnik und Regenwasseranlagen
- Wärmepumpen
- Holzpellets-Anlagen

Goldlackstraße 17
42369 Wuppertal
Tel. (02 02) 46 95 63
sanitaer-pohl@t-online.de

MARKISEN

-MADE IN GERMANY-
PROFI-MONTAGEN + REPARATUREN

RHEIN-RUHR

MARKISEN

Qualität direkt ab Fabrik

www.markisenfabrik.com

gute MARKISEN + MARKISEN-TÜCHER preiswerter vom Hersteller!

nur 2 km von WPT-BEYENBURG
ENNEPENTAL-KONIGSFELD
Hörsner Klirke 87
Die Ausstellung ist Mo - Fr von 9.00 bis 12.00, 14.00 bis 17.00 und Sa von 9.00 bis 12.00 Uhr oder nach Terminvereinbarung geöffnet.

02333-860495

PROFESSIONELLER SERVICE FÜR IHR AUTO

Inspektion nach Herstellervorgaben, HU/AU, Achsvermessung, Klimatechnik, Reparaturen

AUTOPROF[®]
HERDE

Staubenthaler Straße 26, 42369 Wuppertal, 02 02 / 4 69 89 72
info@herde-sohn.de, www.herde-sohn.de

Sonntagsblatt: 22.500 Mal kostenlos im Großraum Ronsdorf und Lüttringhausen mit Umland, Lichtscheid, Toelleturm, Freudenberg, Blombach, Linde, Heidt, Langenhaus, Oelingrath, Westen, Grund

Wupperputz kann starten

Wuppertaler Aktion startet am Samstag

(W.) Das Frühlingswetter kommt gerade rechtzeitig: Nach den aktuellen Vorhersagen kann der Wupperputz am 9. März wie geplant starten. Bei der großen gemeinschaftlichen Putzaktion soll wieder mit vielen Freiwilligen an der Wupper klar Schiff gemacht werden.

Nach den Regenfällen der vergangenen Monate hatte das Organisationsteam – das Ressort Umweltschutz der Stadt, der Wupperverband, der Eigenbetrieb Straßenreinigung (ESW) und die Abfallwirtschaftsgesellschaft (AWG) – schon etwas um den Termin gebangt.

Start ist am Samstag, 9.

März, um 9 Uhr an neun Material-Ausgabestellen. Hier können sich alle Freiwilligen mit Müllsäcken und Handschuhen ausstatten. Außerdem gibt es für die Helfer einen Wupperputz-Button, der zur freien Fahrt mit Bus und Schwebebahn zu Einsatzort und zurück berechtigt. Aufgeräumt werden kann an den Ufern der Wupper. An schwer zugänglichen Stellen stellt der Wupperverband Leitern zur Verfügung. Mitmachen können alle, die dabei sein wollen: Kitas, Schulen, Vereine, Familien, Freundeskreise oder Individualisten. Auch Profis wie Taucher*innen oder

März, um 9 Uhr an neun Material-Ausgabestellen. Hier können sich alle Freiwilligen mit Müllsäcken und Handschuhen ausstatten. Außerdem gibt es für die Helfer einen Wupperputz-Button, der zur freien Fahrt mit Bus und Schwebebahn zu Einsatzort und zurück berechtigt. Aufgeräumt werden kann an den Ufern der Wupper. An schwer zugänglichen Stellen stellt der Wupperverband Leitern zur Verfügung. Mitmachen können alle, die dabei sein wollen: Kitas, Schulen, Vereine, Familien, Freundeskreise oder Individualisten. Auch Profis wie Taucher*innen oder

Strömungsretter*innen haben sich bereits einen Wupperabschnitt ausgesucht. Für ein warmes Getränk sorgt der Verein Der grüne Weg: Die Mitglieder sind als Tee-Kuriere mit dem Fahrrad an der Wupper im Einsatz. Für die gefüllten Müllsäcke werden 39 Sammelstellen ausgewiesen. Dort werden sie ab 12 Uhr von den Mitarbeitern von ESW und AWG abgeholt.

Materialausgaben: Beyenburger Stausee, Berliner Platz, Alter Markt, JuniorUni / Lohrer Brücke, Kluse, Islandufer, Pestalozzistr, Zoo/Stadion, Bayer Sportpark.

Senden Sie Ihre Chiffre-Antworten an: **SonntagsBlatt**, Am Stadtbahnhof 18, 42369 Wuppertal

Vermischtes

Hilfe rund um Haus und Garten gesucht, Tel. 46 43 20.

Zuverl. Gartenhelfer für gr. 2-Fa.-Haus-Grundstück gesucht (Rasenmähen, Gehölzschnitt usw.), Zuschriften unter Chiffre 1124 an den Verlag.

Hausmeister-Soforteinsatz im Frühjahr: Wildwuchs entfernen, Gartengrundstückspflege, sehr günstig und bezahlbar, T. 02 02 - 49 57 87 12.

Achtung! Frau Schulz sucht Bekleidung, Pelze, Handtaschen, Bilder, Porzellan, Teppich, Bleikristall, Möbel, Uhren, Zinn, Bernstein, Münzen, Schmuck, Tafelsilber, LPs, Tel. 01 63 - 8 67 16 17.

Immobilien

Dringend! Kleine 2-Zi.-Whg. für Seniorin, bis 50 qm, EG oder Aufzug, WBS vorhanden, in W.-Ronsdorf gesucht, Tel. 01 71 - 9 96 42 17.

Stellplatz draußen für Pkw/Wohnmobil, Georg-Arends-Weg/Breitestraße zu vermieten, Tel. 0 15 75 - 2 31 00 67.

Familie mit 2 kl. Kindern sucht ein Haus in Ronsdorf, Tel. 01 57 - 54 44 40 08.

Whg., 3 Zi., KDB, Balkon, in Ronsdorf, ab 01.06. zu vermieten, Tel. 01 71 - 2 73 72 82.

Gesundheit

Legen Sie Ihre Füße in meine Hände! Mobile Med. FUSS-PFLEGE inkl. Fußbad und Massage 30,- €. Lichtscheid 35,- €. Telefon 0 21 91 - 6 92 29 83.

Gewerblich

Malerarbeiten günstig + gut! Malerbetrieb P. Heim, Telefon 02 02 - 4 66 03 06.

Computer Kuna – Schulungen für Jung und Alt, Tel. 02 02 - 4 78 98 40.

Soforteinsatz für Senioren: Wildwuchs- und Gartenpflege, Rasen, Sträucher, von A bis Z betreut, T. 02 02 - 94 63 03 30.

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen 0 39 44 - 3 61 60 www.wm-aw.de **Fa.**

SONNTAGSBLATT

Telefon 02 02 - 2 46 13 13
Telefax 02 02 - 2 46 13 14

info@sonntagsblatt-online.de

www.sonntagsblatt-online.de

Beckmann

...SCHMECKT MAN.

Ihr Bäcker in Lüttringhausen und Ronsdorf!

TÄGLICH FRISCH ZUBEREITET

Starten Sie Ihren Tag mit einem leckeren Frühstück bei uns!

Besuchen Sie uns auch online:

f

www.baekerei-beckmann.de

Regionales Branchenregister

kurz notiert

Auto

GF Service rund um's Auto
AutoTeam
KFZ-Meisterbetrieb
Goldlackstr. 7-15 · W.-Ronsdorf
Telefon 02 02 - 97 95 222
www.gf-autoteam.de

Elektro

KURZ-KAUFMANN
Elektrotechnik
Für Sie im Einsatz!!!
Tel.: 978 9910
Am Kraftwerk 3
Wpt.- Ronsdorf

Baufinanzierung

VOGEL
BAUFINANZIERUNG | BAUSPAREN | IMMOBILIEN
Knipprostraße 23 · 42369 Wuppertal
Telefon 02 02 / 66 06 07 · Fax 02 02 / 64 31 63
www.vogel-wuppertal.de · info@vogel-wuppertal.de
Termine jederzeit nach Vereinbarung

SonntagsBlatt

Frank Müller • Elektrotechnik
Meisterbetrieb
Elfriede-Stremmel-Str. 29
42369 Wuppertal
Telefon 02 02 / 4 69 01 27
Telefax 02 02 / 2 46 21 21
Telefon (02 02) 2 46 13 13
info@sonntagsblatt-online.de

Bäckerei

Beckmann
Bäckerei Beckmann
– in Lüttringhausen und Ronsdorf –
Wir freuen uns auf Sie!

Garten

Ralf Feick
Gärtnermeister
Planung und Ausführung von:
• Gärten • Feuchtbiotopen
• Wegen und Terrassen
• Gartenpflege
Rosenthalstr. 1 · W.-Ronsdorf · Tel. 46 79 38

Bauservice

Seit über 80 Jahren Ihr Partner für
Neubau und Reparaturen
STÖRTE
GmbH & Co. KG
Bauunternehmung
Am Heynenberg 26 · Tel. 46 47 06
www.stoerte-bau.de

Beratung Planung Ausführung

Christoph Janthur
Gärtnermeister im Garten-
und Landschaftsbau
Erbschlo 19 · 42369 Wuppertal
Tel. 4 60 31 47 · Fax 2 46 21 29

SonntagsBlatt

Telefon (02 02) 2 46 13 13
Telefax (02 02) 2 46 13 14
www.sonntagsblatt-online.de
info@sonntagsblatt-online.de

Röttner
Garten- und Landschaftsbau
Breite Str. 42-44 · Wuppertal-Ronsdorf
Telefon 02 02/46 47 35 · Fax 4 60 31 21

Bücher

Ronsdorfer
Bücherstube
Staasstraße 11
42369 Wuppertal
Ruf 02 02 / 246 16 03
info@buchkultur.de
www.buchkultur.de

Gartengeräte

Reinshagen
Garten- und Motorgeräte
Heidter Straße 7, 42369 Wuppertal
Tel. 0202. 46 10 46, www.otto-reinshagen.de

Computer

Computer Kuna
Hardware
Software
Schulungen
Telekom-Vorteile
Reparatur
Service
Spiele
Telefon:
(02 02) 4 78 98 40
Notruf-Handy:
(01 74) 6 44 92 54

Gastronomie

La Favola
Ristorante – Pizzeria
Tel. (02 02) 62 15 60
www.ristorantelafavola.de
Öffnungszeiten:
Mo. - So.: 12.00-14.30 Uhr · 18.00-23.00 Uhr
Dienstag Ruhetag
Holthäuser Straße 29 · W.-Ronsdorf

Container

Container
für Schutt & Müll
Tamm GmbH
Gasstraße 11
4 69 83 72

Nolzen
GASTSTÄTTE
Speiselokal
Seit über 160 Jahren
Talsperrenstraße 78 · Wuppertal-Ronsdorf
Telefon 46 44 20 · www.gaststaeue-nolzen.de
Dienstag & Mittwoch
Ruhetag
mit Biergarten

SonntagsBlatt

Am Stadtbahnhof 18
42369 Wuppertal

Elektro

Meisterbetrieb
für Energie- und Gebäudetechnik
Bornewasser e. K.
Olper Höhe 4 · 42899 Remscheid
Telefon 0 21 91 / 5 25 26
info@elektro-bornewasser.de
www.elektro-bornewasser.de

ELEKTRO HALBACH
• ELEKTROINSTALLATIONEN
• PHOTOVOLTAIKANLAGEN
• WÄRMEPUMPEN
• WALLBOXEN
Friedenshort 4 · 42369 Wuppertal (Ronsdorf)
Fon 02 02 - 46 40 41 · Fax 02 02 - 46 40 43
www.elektrohalbach.de · info@elektrohalbach.de

www.sonntagsblatt-online.de

Garagentore

meyertore
VERTIEB MONTAGE SERVICE
HÖRMANN
Garagentore - Haustüren
Feuerschutztüren und -türen
Industrieschiebentore
Roll- und Schweißläufere
Montage
Service
Wartung
Rüdiger Meyer Am Stall 11 42369 Wuppertal
Tel. (02 02) 3 17 29 22 www.meyertore.de

Hutmode

GEBEANA®
Hüte · Mützen
Schals · Accessoires
Lüttringhauser Straße 7 · W.-Ronsdorf
Telefon (02 02) 76 93 57 85
Mitlen im von Ronsdorf

Rehabilitation

C. Beuthel
Das Sanitätshaus
Erich-Hoepner-Ring 1
42369 Wuppertal
Telefon (0202) 430 46-800
info@beuthel.de · www.beuthel.de

Taxi/Mietwagen

Ronsdorfer
Funkmietwagen-
Zentrale
Krankenfahrten 02 02
Großraumwagen 46 10 53
Rollstuhlbeförderung 46 10 54
Kurierdienste
Flughafenfahrten

Aktuelle Informationen

aus der Region auf
unserer Internetseite
Schauen Sie mal 'rein!

Küche

SABEL
Küchen mit Leidenschaft
Küchenstudio · Beratung · Montage
W.-Ronsdorf · Lohsienstr. 6
Tel. (02 02) 4 66 09 64
www.kuechen-sabel.de

Sanitätshaus Böge GmbH

Heinz-Fangmann-Straße 61 · 42287 Wuppertal-Lichtscheid
Telefon 02 02 - 76 97 83 58
info@boege-online.de · www.boege-online.de

24 Stunden täglich

in allen Stadtteilen.
TAXI
ZENTRALE
WUPPERTAL
275454

Maler

REINER SWOBODA
Ihr Malermeister
An der Windmühle 80 · RS-Lüttringhausen
Telefon 0 21 91 / 5 44 59
www.malermeister-swoboda.de

CORDEWENER

Sanitätshaus GMBH
Einlagen · Orthesen · Bandagen
Computergestützte Messverfahren
Lymphologie · Phlebologie
Maßschuhe · Bequemschuhe
W.-Ronsdorf, Lüttringhauser Str. 22
02 02 - 94 64 83 55

Textil

Stickerei
Barmer DiMa
Marina Giebeler
Monschastr. 22 · 42369 Wuppertal
Mobil: 01 51 - 11 59 00 77
www.barmer-dima.de

Glas

Glas, Spiegel, Facetten
Wärme-/Schallschutzglas
Ihr Ronsdorfer Glaser
Heinz Otto
Holthäuser Str. 41 a
Tel. 46 43 36
Fax 46 39 98

Optiker

Brillen
BÜCHNER
W.-Ronsdorf · Lüttringhauser Str. 8
Tel. 02 02 / 46 76 17
Mo.-Fr. 9.-18.30 u. So. 9-13.30 Uhr

Rechtsanwälte

Ihre Fachanwälte im Bergischen Land
RECHTSANWÄLTE
ALTEMANN · NIEMEYER
SCHMIDT & PARTNER
Erbschloer Str. 12-14 · 42369 Wuppertal
Tel. (02 02) 46 01 80
Stuttgarter Str. 20 · 42853 Remscheid
Tel. (0 21 91) 8 42 99 52
www.altemann.de

Tischlerei

Bau- und Möbeltischlerei
UM Uwe Meister
Im Vogelsholz 33 · 42369 Wuppertal
Telefon (02 02) 46 45 41
info@meister-tischlerei.de
www.meister-tischlerei.de

Heizung

Seit 1933
WEIDEN
Heizung · Klima · Sanitär
Tel. 46 20 46 www.weiden-heizung.de

Parkett

PARKETT FRISCHEMEIER
• Parkett • Vinyl
• Laminat • Teppich
Telefon 75 20 12
www.parkett-frischemeier.de

Sanitär

Schleupen
Sanitär- & Heizungstechnik
Hans-Walter Schleupen
Gas- und Wasserinstallateurmeister
An der Blutfinke 59 · 42369 Wuppertal
Tel.: 02 02 / 30 31 02 + 30 06 16
E-Mail: info@sanitaer-schleupen.de

Weitersagen

dauert länger
SONNTAGSBLATT

Photovoltaik

ELEKTRO HALBACH
• ELEKTROINSTALLATIONEN
• PHOTOVOLTAIKANLAGEN
• WÄRMEPUMPEN
• WALLBOXEN
Friedenshort 4 · 42369 Wuppertal (Ronsdorf)
Fon 02 02 - 46 40 41 · Fax 02 02 - 46 40 43
www.elektrohalbach.de · info@elektrohalbach.de

Sport

proKRAFT Training
RS Krafttraining GmbH
Köln Str. 64 · 42897 Remscheid
Telefon (0 21 91) 5 89 19 99
www.proKRAFT.Training

Versicherung

WJW Versicherungs- und Finanzmakler
Hans Werner Jungke
Barmer Str. 7 · 42899 Remscheid
Telefon (0 21 91) 69 444 85
h.w.jungke@wjw-finanz.de

Tankstelle

Tankstellen - Heizöl & Diesel
Schmierstoffe · Strom & Erdgas
Ernst Buscher GmbH & Co. KG
Staubenthaler Str. 17
0202 - 246 700
www.buscher-oil.de
info@buscher-oil.de
Shell Markenpartner

Werbung

Atelier Jo Budde
42369 W.-Ronsdorf
Forststraße 20
Telefon 2 46 13 13
Telefax 2 46 13 14

Esso - Station

Esso - Station
Mirko Markanovic
Remscheider Straße 79
42369 Wuppertal-Ronsdorf
Telefon 02 02 - 46 24 64

SonntagsBlatt

signtext DIE SIGNCOMPANY
BILD · SCHRIFT · LOGO · DESIGN
Beschriftungen
Digitaldruck
Stempel
Planen
Textildruck
Goldlackstraße 17
42369 Wuppertal
02 02 - 26 92 36-0
office@signtext.de
www.signtext.de

Impressum

Verlag SonntagsBlatt
Am Stadtbahnhof 18
42369 Wuppertal
Telefon (02 02) 2 46 13 13
Telefax (02 02) 2 46 13 14
www.sonntagsblatt-online.de
info@sonntagsblatt-online.de

SONNTAGS
REGIONAL
BLATT
Wochenzeitung
für Ronsdorf/Lüttringhausen und Umgebung

Herausgeber: Jo Budde · Auflage: 22.500 Stück

Druck: Rheinisch-Bergische Druckerei GmbH,
Zülpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf

Wenn Sie das SonntagsBlatt einmal nicht bekommen, können Sie sich es hier abholen ...

DANKE!

- Redaktion **SonntagsBlatt**, Am Stadtbahnhof 18, W.-Ronsdorf
- Bandwirker-Bad, Am Stadtbahnhof 30, W.-Ronsdorf
- Postshop Düsseldorf im Ronsdorf-Carré, Lüttringhauser Straße, W.-Ronsdorf
- Lotto Wigge, Lüttringhauser Straße 23, W.-Ronsdorf
- CVJM-Heim, Böhler Höhe
- Shell-Station, Obere Lichtenplatzer Straße 300, W.-Lichtscheid
- Star-Tankstelle, Obere Lichtenplatzer Straße 365, W.-Lichtscheid
- Shell-Station Buscher, Staubenthaler Straße 27, W.-Ronsdorf
- Ronsdorfer Bücherstube, Staasstraße 11, W.-Ronsdorf
- Lotto Meyer, Elias-Eller-Straße 3, W.-Ronsdorf
- Anna's Lottoladen & mehr, Ascheweg 18, W.-Ronsdorf
- Draka Cable, Nibelungenstraße 85, W.-Ronsdorf
- Esso-Tankstelle, Remscheider Straße 79, W.-Ronsdorf
- HELIOS-Klinik Bergisch-Land, Im Saalscheid 5, W.-Ronsdorf
- Aral-Tankstelle, Linde 19, W.-Linde
- F(l)air-Weltladen, Gertenbachstraße 17, RS-Lüttringhausen
- Postshop Düssel, Lütter-Center, RS-Lüttringhausen
- Dorf-Shop, Richthofenstraße 22, RS-Lüttringhausen

„2Flügel“

(Lü.) Am Samstag, den 13. April 2024 gastiert um 19.30 Uhr das bekannte Duo „2Flügel“ (Christina Brudereck und Ben Seipel) im Haus des CVJM Lüttringhausen, in der Gertenbachstraße 38, 42899 Remscheid. Christina Brudereck ist eine Meisterin im Umgang mit dem gesprochenen Wort. Das Programm besteht aus ernst und humorvollen Texten, die ihr Ehemann Ben Seipel mit dem Spielen auf dem Flügel untermalt und sie virtuos ergänzt. Es wird ein Abend bei dem das Eine oder das Andere noch lange nachklingt. Karten zum Preis von Euro 15 (zzgl. Versandkosten) können QR-Code im Internet bestellt werden. Informationen über „2Flügel“ gibt es unter folgendem Link: „https://2Fluegel.de“. Im Flair-Laden in Lüttringhausen (Gertenbachstraße) kann man ebenso Karten zum Preis von Euro 15 erwerben.

Partnerschaft

(Lü.) Der CVJM Lüttringhausen hat eine über 30-jährige Partnerschaft zum Donkorkrom YMCA. Aus einem gemeinsamen „Kindergarten-Projekt“ hat sich mittlerweile in Donkorkrom eine Grundschule entwickelt. Neben erhaltenen Spenden hat der CVJM Lüttringhausen auch immer wieder Veranstaltungen wie „Cafe Donkorkrom“ oder ein „Dinner für Ghana“ veranstaltet, um Gelder für die Partnerschaftsarbeit zu bekommen. Am Samstag, den 16. März 2024 um 19.30 Uhr gibt es im CVJM-Haus in der Gertenbachstraße wieder ein „Dinner für Ghana“, dessen Erlös für die Partnerschaftsarbeit bestimmt ist. Ein 4-Gänge-Menü, von Ehrenamtlichen gekocht, und eine musikalische „Zwischenmahlzeit“ erwartet die Gäste.

Es sind nur noch wenige Plätze frei. Die Zahl der Gäste ist aus räumlichen Gründen auf 30 Personen begrenzt. Mehr Informationen unter „gerd.fastenrath@gmx.de“.

Beratungen

(W.) Auch in 2024 werden die städtischen Beratungsangebote im Quartiertreff Klausen in Remscheid-Lüttringhausen, Karl-Arnold-Straße 4a weitergeführt. Der Quartiertreff lädt alle Remscheider Bürgerinnen und Bürger dazu ein, sich umfassend über Themen wie Vorsorgevollmachten, Patientenverfügungen und rechtliche Betreuung zu informieren.

Jeden zweiten Donnerstag zwischen 10 Uhr und 12 Uhr stehen die Mitarbeitenden für Fragen rund ums Älterwerden zur Verfügung. Nähere Auskünfte erteilt: Claudia Jung, Sozialarbeiterin Betreuungsstelle unter Telefon (0 21 91) 16 - 23 76, oder per E-Mail claudia.jung@remscheid.de

Semesterticket

(Reg.) Ab dem kommenden Sommersemester können Studierende im Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR) das DeutschlandTicket für Studierende nutzen. Ende des letzten Jahres hatten sich Bund und Länder auf ein ermäßigtes Angebot für Studierende geeinigt. mit den Bussen und Bahnen des ÖPNV deutschlandweit unterwegs zu sein. Für Studierende an den Fachhochschulen im VRR gibt es das erweiterte Semesterticket seit dem 1. März, denn da begann dort bereits das Sommersemester.

SUDOKU

Das Bekleidungs-Magazin
MODE & MARKEN zu OUTLET-PREISEN
Bei uns finden Sie seit über 30 Jahren aktuelle Damen-, Herren- und Outdoormode ganzjährig 30-40% unter der UVP der Markenhersteller. 70 kostenlose Parkplätze direkt vor der Tür.
Raentalal 61-69 · W.-Oberbarmen
Telefon 02 02 - 60 55 87
www.bekleidungs-magazin.de
Montag/Mittwoch/Freitag
14.00 - 18.30 Uhr und
Samstag 9.00 - 13.00 Uhr

	8	1					
			2	6	9		
						9	5
5	7	9					
6			1	2			
						6	4
2	6	4			7		
		8		1	7		6
				8			3

Leserbriefe

Pro und Contra zum Ausbau der L419

Wenn man sich nach fünfzig versicherungspflichtigen Berufsjahren im sogenannten Ruhestand befindet, gibt es genug Zeit, Zeitung zu lesen.

So lese ich gerne und mit großem Interesse die unterschiedlichen Auffassungen zum Ausbau der L419.

Zu politischen Entscheidungen wie auch die des angelegenen Ausbaus habe ich eine kritische Einstellung, da ich weiß, dass es in Deutschland möglich ist, entsprechende Entscheidungsstellen zu besetzen, ohne dass die entsprechende Person die dafür nötige Ausbildung erfahren hat.

Es macht den Eindruck, dass man dort anderen Herren dient, ganz bestimmt aber nicht der „normalen“ Bevölkerung.

Zurück zur L419. Da plant man einen vierspurigen Ausbau plus Busspur. Diese vierspurige Autobahn endet dann ca. 200 Meter vor der zweispurigen Blombachtalbrücke.

Für einen weiteren Abfluss des sich dann vierspurig statt zweispurig stauenden Verkehrs gibt es keine andere Möglichkeit wie bisher über die inzwischen altersschwache, zweispurige Blombachtalbrücke.

Eine Lösung wäre der Anschluss an die A1. Der ist aber

nicht einmal geplant.

Der Ausbau verhindert also keinen Verkehrsstau, sondern erhöht diesen Stau von zwei auf vier Spuren.

Entschuldigung, aber wie doof muss man sein, um so zu planen.

Wenn also überhaupt, – zuerst Anschluss an die A1, so dass der Verkehr abfließen kann, dann erst Ausbau der L419.

Was passiert bei einem Ausbau?

– Hunderte von Grundstücksquadratmetern, die sich jetzt noch in privatem Eigentum befinden, müssen enteignet

werden.

– Tausende von Quadratmetern, die heute noch fruchtbarer Boden sind, werden versiegelt werden.

– Hunderte zum Teil sehr große, alte Bäume müssen gefällt werden.

– Ein Naherholungs wird erheblich negativ verändert.

– Der Lärmschutz ist trotz der geplanten Lärmschutzwände nicht gewährleistet.

– Die Kosten wahrscheinlich weit über 100 Millionen Euro.

Gerhard Lenz
Wuppertal-Ronsdorf

„Zukunft will gelernt sein“

(W.) Die Agentur für Arbeit lädt Jugendliche und deren Eltern zur „Woche der Ausbildung“ vom 11. bis 17. März ein. Unter dem Motto „Zukunft will gelernt sein“ steht auch in diesem Jahr wieder die Bedeutung einer betrieblichen Ausbildung im Fokus. Das Ziel ist klar: Jugendliche und Ausbildungsbetriebe zu informieren und maßgeschneidert zusammenzubringen.

„Wir wollen die Jugendlichen bestärken, sich mit ihren Ideen und Talenten zu beschäftigen und sich einzubringen. Wie wir alle wissen, stehen uns große Transformationsprozesse bevor – beispielsweise in den Themen Klima, Digitalisierung oder Verkehr. Es braucht das Know-how, um diesen Wandel erfolgreich zu gestalten. Das notwendige Wissen wird in einer Ausbildung vermittelt. Es ist uns wichtig, möglichst viele junge Menschen von den Vorteilen einer Ausbildung zu überzeugen und sie auch über die Leistungen der Bundesagentur für Arbeit zu informieren. Dabei richtet sich unser umfangreiches Programm nicht nur an Jugendliche, ihre Eltern und an die Unternehmen – auch ausbildungsinteressierte Erwach-

sene informieren wir gerne über unsere Angebote und Fördermöglichkeiten“, beschreibt Martin Klebe, Chef der Agentur für Arbeit.

Das Programm findet telefonisch, virtuell und in Präsenz statt. Täglich werden verschiedene Veranstaltungen unter anderem von der IHK, dem Bundesagentur für Arbeit angeboten. Aktuellste Detailinformationen inklusive Anmeldeöglichkeiten zu allen Veranstaltungen findet man auf der Landingpage der Agentur für Arbeit Solingen-Wuppertal: www.arbeitsagentur.de/vorort/solingen-wuppertal/wda

Zusätzlich finden vom 11. bis 22. März NRW-weite, digitale Elternabende der Bundesagentur für Arbeit statt unter dem Motto: „Ihr Kind sucht eine Ausbildung oder einen dualen Studienplatz?“ Die Beratungsfachkräfte der Agentur für Arbeit geben Tipps und beantworten Fragen zum Berufseinstieg und der Karrieremöglichkeiten. Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber stellen die möglichen Ausbildungswege in ihren Unternehmen und Betrieben vor. Weiter Infos unter www.web.arbeitsagentur.de/po

bildungsinteressierte Erwachsene informieren wir gerne über unsere Angebote und Fördermöglichkeiten“, beschreibt Martin Klebe, Chef der Agentur für Arbeit. Das Programm findet telefonisch, virtuell und in Präsenz statt. Täglich werden verschiedene Veranstaltungen unter anderem von der IHK, dem Bundesagentur für Arbeit angeboten. Aktuellste Detailinformationen inklusive Anmeldeöglichkeiten zu allen Veranstaltungen findet man auf der Landingpage der Agentur für Arbeit Solingen-Wuppertal: www.arbeitsagentur.de/vorort/solingen-wuppertal/wda

Die Agentur für Arbeit Solingen-Wuppertal bietet auch eine individuelle Berufsberatung für Jugendlichen an: Telefon 02 02 - 2 82 83 45 oder per E-Mail Wuppertal.Berufsberatung@arbeitsagentur.de.

staltungen?volltext=Elternabend_NRW.

„Unabhängig von der ‚Woche der Ausbildung‘ ist die Berufsberatung wöchentlich an den weiterführenden und berufsbildenden Schulen präsent. Dieser unkomplizierte Zugang zu den Beratungsfachkräften und das persönliche Beratungsgespräch sind ein enorm wichtiges Unterstützungsangebot für viele Schülerinnen und Schüler. Viele Jugendliche in den Abgangsklassen nutzen die Angebote und die Beratung in ihrer Orientierungsphase“, informiert Martin Klebe über das Beratungsangebot der Berufsberatung.

Die Agentur für Arbeit bietet viele Hilfen zum Start und während einer Berufsausbildung an. So können beispielsweise Kosten übernommen werden, die bei Vorstellungsgesprächen oder Aufnahme eines weiter entfernten Ausbildungsplatzes anfallen – sofern die / der Jugendliche die Mittel nicht selbst aufbringen kann.

Die Agentur für Arbeit Solingen-Wuppertal bietet auch eine individuelle Berufsberatung für Jugendlichen an: Telefon 02 02 - 2 82 83 45 oder per E-Mail Wuppertal.Berufsberatung@arbeitsagentur.de.

Das „Bündnis“ unterstützen!

Nein, es geht hier mal nicht um Unterstützung für die neue Partei, deren Frontfrau mit einer Mischung aus verquerem Gutmenschen, populistischen Friedensparolen, der Verweigerung von Waffenlieferungen an die Ukraine und dem naiven Glauben an Putins Güte versucht, den Kriegswahnsinn in der Ukraine zu stoppen.

Nein, hier geht es um Unterstützung für das Bündnis gegen den Ausbau der L 419, eine Initiative, in der Bürger und Naturschützer gemeinsam gegen verkehrspolitischen Wahnsinn aufrufen und deren Demonstration am 16.03.2024, 13.00 Uhr am Wasserturm Lichtscheid stattfindet.

Ein wichtiger Termin für Ronsdorfer, soll doch die Autobahn durch Ronsdorf noch auf den letzten Metern verhindert werden!

Der geplante sechsspurige Ausbau der L 419 wirkt wie aus der Zeit gefallen. Wir reden

vor dem Hintergrund der Klimakatastrophe unter anderem über die Reduzierung von CO₂-Ausstoß und in dem Zusammenhang über eine notwendige, längst überfällige Verkehrswende. Womit aber nicht nur der Umstieg vom Verbrenner auf das E-Auto gemeint sein kann. Nein, es geht vielmehr um eine Begrenzung - besser eine Verringerung des Individualverkehrs und damit verbunden die Stärkung des ÖPNV mit Bus und Bahn.

Warum in aller Welt müssen wir für die meist nur paar Kilometer zur Arbeitsstätte oder zum Einkaufen den eigenen fahrbaren Untersatz bemühen?

Erinnern wir uns mal zurück: Unsere Eltern waren in den Nachkriegsjahren nicht nur aufgrund der entbehrungsreichen, gottseidank aber mehr oder weniger heil überstandenen Kriegsjahre rank und schlank, sondern auch deshalb, weil sie viele Wege zu Fuß oder mit dem Rad oder mit Bus

und Bahn zurücklegten.

Erst steigender Wohlstand und das Primat eines ungehemmten Individualismus führten zur – hier negativen – Verkehrswende. Seit spätestens der achtziger Jahre sind wir aber wieder schlauer und wissen, dass diese Entwicklung in die falsche Richtung geführt hat. Sie muss gestoppt werden, wollen wir unseren Kindern noch eine Erde und zwar eine lebenswerte hinterlassen.

Warum werden also die vielen Millionen Euro für den Ausbau der L 419 nicht in sinnvolle Projekte gesteckt, die dazu beitragen, nachfolgenden Generationen mehr zu hinterlassen als mehrspurige Asphaltspalten, die in brüllend warmen Sommern und jetzt auch Wintern nur ein schnelles, staufreies Sightseeing in völlig zerstörter Natur ermöglichen?

Wenn wir generationsübergreifend denken wollen – nein, da wir generationsübergreifend denken müssen – müssen wir

dazu beitragen, dass die Gelder dahin fließen, wo sie nötig sind.

Rütteln wir die Politik wach! Wir brauchen endlich ein Umdenken und ganz praktisch ein Umschwenken in der Verkehrspolitik: Nicht mehr Individualverkehr, sondern weniger muss das Ziel sein. Und das erreichen wir nicht, wenn wir Geld in den Bau und weiteren Ausbau von Straßen stecken.

Ein altes indianisches Sprichwort sagt: „Wenn du merkst, dass du ein totes Pferd reitest, steige ab“. Wir hätten schon längst absteigen müssen!

Am 16.03. besteht die Möglichkeit, gegen eine Autobahn durch Ronsdorf ein Zeichen zu setzen!

juergen.brebach@arcor.de

„Bündnis gegen den Ausbau der L419“ demonstriert am 16.3. um 13 Uhr am Wasserturm auf Lichtscheid

L419-Aktion gegen den Ausbau



Klage ist eingereicht

(Ro.) Wie Martin Schwefringhaus, der 1. Vorsitzende des Ronsdorfer Verschönerungsvereins, mitteilt, haben am 7. März 2024 die Anwälte fristgerecht die Klage gegen den Planfeststellungsbeschluss der L419 sowie das Eilverfahren gegen den vorzeitigen Maßnahmenbeginn eingereicht. Die Klage ist knapp, aber das Eilverfahren musste umfangreich formuliert werden. Das Anwaltsteam hat einige wichtige Ansatzpunkte ge-

funden bzw. Schwachpunkte des Planfeststellungsbescheids identifiziert.

In den nächsten sechs Wochen erfolgt nun die Verschriftlichung der Begründungen für die Klage. Für das Eilverfahren wird es eine mündliche Verhandlung geben. Wie sich der zeitliche Verlauf dieses Eilverfahrens ausgestaltet, muss erst noch geklärt werden. Beim Verschönerungsverein ist man erst einmal froh, dass die Klage auf dem Weg ist.

Markieren des Trassenverlaufs und der Baufeldgrenzen in den Ronsdorfer Anlagen

An diesem Sonntag, dem 10. März 2024, treffen sich um 10 Uhr Freiwillige und Ehrenamtliche auf den Südhöhen in den Ronsdorfer Anlagen in Wuppertal, um den Verlauf des Baufeldes / der Baugrenzen des geplanten Ausbaus der L419 zu „trassieren“ und die Ausmaße sichtbar werden zu lassen.

Diese Idee stammt vom Ronsdorfer Verschönerungsverein und wurde vom NABU-Wuppertal und der Initiative „Menschen- und Naturfreunde

Scharpenacken“ aufgegriffen und ausgearbeitet.

Um das Ausmaß zu verdeutlichen und die „Baufeldgrenzen“ in der Landschaft zu finden, haben wir die nur im PDF-Format vorliegenden Pläne von Straßen.NRW 'georeferenziert' und auf einer Karte eingetragen. Diese Karte finden Sie hier: https://umap.openstreetmap.de/de/map/419_54089

Die freiwilligen Helfer des NABU, der Menschen- und Naturfreunde, des RVV und weiterer Initiativen aus dem

„Bündnis gegen den Ausbau der L419“ (das SonntagsBlatt hat die Pressemitteilung hierzu veröffentlicht) treffen sich am Sonntag, den 10.3.24 um 10 Uhr am ehem. Bolzplatz (Lagerplatz) in den Ronsdorfer Anlagen (s. roter Punkt a. d. Karte: https://umap.openstreetmap.de/de/map/419_54089).

Wir werden uns vornehmlich auf die Nord- und Südseite (gelbe Linie auf genannter Karte) konzentrieren. Dies sind insgesamt knapp 1200 m. Entlang der Baulinie werden

in regelmäßigen Abständen farbige Hölzer (s. Foto) angebracht. Zusätzlich sollen an den Eingängen und an den Markierungen selbst Hinweise angebracht werden, die eine Erklärung liefern, was hier zu sehen ist und warum.

Die schieren Ausmaße des 6-streifigen Ausbaus sind vor Ort und auf einem Plan nur schwer vorstellbar. Wir erhoffen uns durch die „Trassierung“ den immensen Flächenverbrauch und die Größe der betroffenen Waldfläche der Ronsdorfer An-

lagen als mehr als nur eine Zahl erleb- und erfahrbar zu machen. Gleichzeitig wollen wir mit dieser Aktion natürlich gerne auf die für den 16.3.24 um 13 Uhr geplante Demo am Lichtscheider Wasserturm aufmerksam machen.

Wer Lust und Interesse hat, mitzuhelfen, wendet sich gerne per Mail an menschenfreundliche.scharpenacken@web.de

Mit freundlichen Grüßen im Auftrag
Roman Müllenschläder

»Bündnis gegen den Ausbau der L 419«

demonstriert am Samstag, 16. März ab 13 Uhr am Wasserturm auf Lichtscheid.

Leserbrief

Krötenwanderung

Liebe Naturschützer und Autofahrende, in der letzten Ausgabe des SonntagsBlatts wurde berichtet, dass die Krötenwanderung Mitte März beginnt.

Es mag euch vielleicht entgangen sein, liebe Menschen, aber wir erleben gerade einen globalen Klimawandel, den auch wir Kröten spüren!

Deshalb sind wir auch schon seit Mitte Februar fleißig und begeben uns zu unseren Laichgewässern.

Leider hat die Stadt Wuppertal auch gepennt und die Schilder und Zäune zu unserem Schutz erst viel zu spät aufge-

stellt und zu allem Überfluss noch eine Ausweichroute durch unser Waldgebiet am Böhler Weg gelegt, anstatt den Waldweg abends zu sperren.

Einige meiner Weggefährten haben das leider nicht überlebt. Bitte fahrt in unseren Wandergebieten schon jetzt mit äußerster Vorsicht und seid bremsbereit.

Viele Krötenfreunde machen sich Jahr für Jahr auf, um uns über die gefährlichen Straßen zu helfen. Ihr dürft gerne ab sofort kommen.

Es sind nämlich allein schon dieses Jahr mehrere hundert Kröten zu ihren Teichen getragen worden.



Herzliche Grüße
Karl und Karla Kröte

Andrea Bürger
Ursula-von-Reibnitz-Str. 37
42287 Wuppertal

Unsere Angebote 01.03. - 31.03.2024

MOMETA HEXAL
Heuschnupfenspray* 18 g



Wirkstoff: Mometasonfuroat.
Anwendungsgebiete: Für Erwachsene zur Behandlung der Beschwerden eines Heuschnupfens (saisonale allergische Rhinitis), sofern die Erstdiagnose des Heuschnupfens durch einen Arzt erfolgt ist.

Allgäuer Latschenkiefer
Besenreiser Pflegebalsam
75 ml



Sonnen-Apotheke
Ronsdorf - Ascheweg 16
Telefon (02 02) 46 00 00 1
www.sonnen-apotheke.de



Verkauf solange der Vorrat reicht. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen.
* Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke.
** Die durchgestrichenen Preise sind die niedrigsten Verkaufspreise der letzten 30 Tage vor Aktionsstart.
Die prozentualen Ersparnisse beziehen sich auf diese Preise.

Sport in der Region

Starker TTV Ronsdorf Prima durchgekämpft TSV Ronsdorf siegt auswärts

Am Sonntag kommt der Spitzenreiter PSV Mittelstrecken-Talent auf Platz sechs In der Bezirksliga steht ein Derby auf der Tagesordnung

(Ro.) Nach zwei hart umkämpften Auswärtssiegen im Tischtennis ist der TTV Ronsdorf aktuell mit 23:11 Punkten auf den 4. Tabellenplatz der NRW-Liga vorgerückt. Dabei ließen die Ronsdorfer dem 9:6-Erfolg beim 1. FC Köln einen 9:7-Erfolg in Brühl-Vochem folgen. In beiden Partien startete der TTV mit einer 2:1-Bilanz aus den Doppeln.

Neben dem souveränen Doppel 1 Guohui Wan/Michael Holt präsentierte sich auch das Doppel Wulkesch/Wolter in guter Form. Durch die Stärke im oberen Paarkreuz mit Wan und Holt konnten sich die Ronsdorfer in beiden Partien vorentscheidend absetzen. Besonders erwähnenswert ist hier, dass die Ronsdorfer Nr. 1 Guohui Wan, immer noch kein Spiel in der laufenden Saison verloren hat. Sebastian Luckey konnte im mittleren Paarkreuz mit seiner 3:1-Bilanz sicherlich auch sehr zufrieden sein.

lian Wulkesch und Marc Wolter lief es im Einzel dagegen nicht so gut. Mit jeweils einem Sieg gegen den FC ebenfalls blieben sie sicherlich etwas hinter den eigenen Ansprüchen zurück.

Ersatzspieler Tom Beck aus der zweiten Mannschaft steuerte gegen den FC ebenfalls einen Punkt bei. Insgesamt haben sich die Ronsdorfer mit diesen grundsoliden und verdienten Erfolgen eine gute Ausgangsbasis für den Rest der Saison geschaffen.

Wenn der noch verletzte Stammspieler Justin Donelly in die Mannschaft zurückkehren kann, scheint auch gegen den unangefochtenen Tabellenführer Schwalbe Bergneustadt eine Überraschung möglich zu sein.

Verantwortliche und Fans drücken in jedem Falle die Daumen. Aufschlag zu diesem Spitzenspiel ist am Sonntag, den 10. März um 14 Uhr in der Turnhalle Ferdinand-Lasalle-Straße.



Sophia van Look. (Foto: privat)

(W.) Am vergangenen Samstag startete Sophia van Look (Jahrgang 2013) als U12 Läuferin in der Altersklasse U14 über 800 m. Sophia sollte Erfahrung sammeln und wenn möglich eine neue Bestzeit laufen.

Leicht nervös stellte sich Sophia auf der Laufbahn auf und

lief nach einem guten Start die ersten 200 m in 39 Sekunden, Runde zwei in 40 Sekunden. Der Grundstein für eine neue Bestzeit war gelegt. In Runde drei dann ein kleines Loch mit einer 46-er Runde.

Jetzt musste noch eine schnelle Schlussrunde für eine neue Bestzeit gelaufen werden. Nach harten Positionskämpfen kamen mehrere Mädchen aus der letzten Kurve auf die letzten 50 m. Mit tollem Kampfgeist mobilisierte Sophia alle Kräfte und lief mit

2:54,21 Minuten als Sechste ins Ziel. Dieser Platz ist sehr hoch zu bewerten, da alle Mädchen ein Jahr älter sind. Sophia freut sich schon auf die Freiluftsaison, in der sie dann regelmäßig bei der U14 starten kann. Nächstes Ziel im Freien ist die 2:50 Minuten-Marke zu unterbieten.

(Reg./PK.) Landesligist FC Remscheid hat sich endgültig aus dem Verfolgerrennen auf die Spitzengruppe verabschiedet. Gegen die Holzheimer SG reichte es auf eigenem Gelände nur zu einem 2:2-Unentschieden. Somit verharret der FCR auf Tabellenplatz fünf mit 14 und 18 Punkten Abstand zum Duo an der Tabellenspitze.

Am Sonntag steht eine weite Fahrt für das Team um Trainer Ferdi Gülen an: Der FC Remscheid tritt beim VSF Amern an, einer Stadt am Niederrhein, knapp 90 Kilometer von Remscheid entfernt. Der Gastgeber

ist Tabellenzweiter und muss bei fünf Absteigern den Blick immer noch nach unten richten. Für den FCR geht es quasi um nichts mehr.

Der TSV 05 Ronsdorf feierte in der Bezirksliga einen schönen Auswärtssieg. Beim Dabringhauser TV siegten die Zebras mit 3:1-Toren und konnten sich etwas mehr Abstand zu den gefährdeten Rängen erkämpfen, wenngleich das Team noch immer Tabellenplatz 13 einnimmt. Etwas besser steht der SSV Germania 1900 da, der die Partie gegen den Tabellendritten 1. FC

Wülfrath zwar torreich gestalten konnte, am Ende jedoch die Gäste mit den drei Punkten ziehen lassen musste. Beim Schlusspfiff hieß es 4:5 aus Sicht der Germania, die den fünften Tabellenplatz einnimmt.

Am Sonntag steht nun das Derby an: Um 15.00 Uhr beginnt in der Waldkampfbahn an der Parkstraße das Spiel gegen die Germania. Der TSV benötigt die Punkte dringender als der SSV, aber so ein Derby gestaltet sich sehr oft nach eigenen Gesetzen, die sich nicht an den Tabellenplätzen orientieren.

Die Zweite des TSV 05 Ronsdorf konnte im Spiel der Kreisliga A gegen die Breiten Burchen Barmen nichts ausrichten und unterlag dem Tabellensechsten mit 2:6-Toren. Nun kommt am Sonntag (Anpfiff um 12.30 Uhr) der SC Viktoria Rott zu den Ronsdorfern, die zuzusagen das Vorprogramm für das Derby gegen die Germania bestreiten.

Die Ronsdorfer Reserve benötigt die Punkte noch dringender als die Erstvertretung. Als Tabellenvorletzter droht ansonsten der Abstieg in die Kreisliga B.



Schnelle TSV-Außen als Schlüssel zum Erfolg. (Foto:db)

Sportmeisterehrung

Auch in diesem Jahr ehren Stadt Sportbund und Stadt Wuppertal die besten Sportler des vergangenen Jahres. Prämiert werden wieder die erfolgreichsten Einzelsportler sowie Trainer, Funktionär und Verein des Jahres. Die Sportmeisterehrung mit Bürgermeister Heiner Fragemann findet statt am Mittwoch, 13. März 2024, ab 18.30 Uhr in der Glashalle der Sparkasse, Johannisberg 1, 42103 Wuppertal.

Unser Wochenend-Kreuzworträtsel

gleichwertig	Hunnenkönig Attila (dt. Name)	Spazierfahrt, Ausflug	Vulkan in der östlichen Türkei	Stadt in Geldern (Niederlande)	Sammlung altind. Dichtung	artistische Showbühne	Greifvogel	Goldbrasse; Goldmakrele	fliegen, entspannen	Kanton der Schweiz
hinreißend, beeindruckend	früher: 8. Klasse des Gymnasiums	lateinisch: Erde, Land	Lautstärkemaß	musterhaft, vollkommen	Talbrücke, Überführung	ausgenommen, frei von	kaltes Erfrischungsgetränk	stiller Zorn	Vorname der Garbo	
Bruder Kaims		Glücksspiel, Auslösung	Wechselgebete	Blasmusiker	am Anfang	Brustknochen	in Massen fließen	Vorsilbe: klein, gering		
Nachlassempfängerin			Kleidungsstück	musikalisches Bühnenwerk			Sportrudderboot		kurzes Ballettstück	
Stärke; physikalische Größe	Einsteiger, Steuergerät	das Hochgebirge betreffend		längster Fluss Albaniens	Werbeplakat		seemännisch: einrollen (Segel)		Schubfach	
Staat in Nahost, Persien			In Eisstücken regnen	US-Filmstar (Johnny)		speziell zu diesem Zweck	ausgeruht, entspannt	Wasserrettungsorganisation (Abk.)		Schwanz des Hundes
Wissenschaftler	weiches Mineral	Künstlerwerkstatt	Kellermeister; Böttcher	Witz, Scherz (englisch)	Recyclingmaterial	Gesangsstück	afrikanischer Paarhufer			an dieser Stelle, an diesem Ort
Märchengestalt			Verlassen der Bühne	Klageleid	Teil des Bruches (Mathematik)		am Tagesanfang			
nordische Währungseinheit	ergreifen, erbeuten				wirklich, vorhanden	Titulierung		Ackergrenze	kaufmännisch: heute	
Bundesstaat der USA	ein Sternbild		Kerbtier	See in Schottland (Loch...)	Laden-, Schanktisch	Anhänger der Lehre Jesu	Absperrvorrichtung, Riegel	kreisförmig	Zuckerrübensaft	Hauptstadt der Bahamas
		aufgetragene Farbe					Bund, Zusammenschluss			
nicht bei Trost (ugs.)	Singvogel	artig, brav	franz. Schriftsteller (Emile)	Wintersportgerät			Gleichklang im Vers	Fischfanggerät	Schuldsumme, Fehlbetrag	
Periode nach einem Ereignis			griechische Sporadeninsel	europäischer Strom		öhlartige Frucht		erzählende Versdichtung		
sehr kurze Kleidung	kindlich; kleiner Wasservogel				Dringlichkeitsvermerk		Angehöriger eines Bantustammes	Italienische Tonstube		
größte Insel der Großen Antillen			großer Andrang							

Volksbank im Bergischen Land

Gutes Betriebsergebnis sorgt für Zuversicht



Die Volksbank-Vorstände Andreas Otto (r.) und Christian T. Fried stellen die Jahresbilanz der Volksbank im Bergischen Land vor. (Foto: Volksbank/Bettina Osswald)

(Lü.) Die Volksbank im Bergischen Land blickt mit Zuversicht nach vorn – gestärkt durch ein gutes Geschäftsjahr 2023. „Wir fühlen uns gut aufgestellt für die kommenden Jahre“, sagt Vorstandsvorsitzender Andreas Otto. „Wir werden mit Verlässlichkeit und Stabilität für die unterschiedlichen Anliegen und Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden da sein.“

Obwohl die wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in Deutschland und der Welt auch im Jahr 2023 herausfordernd und nicht verlässlich waren, erzielte die Volksbank ein gegenüber dem Vorjahr deutlich verbessertes Betriebsergebnis. Zum guten Betriebsergebnis trugen auch der deutliche gestiegene Zinsüberschuss und ein Zuwachs im Provisionsgeschäft auf der einen Seite sowie eine stabile Kostensituation auf der anderen Seite bei.

Im Wertpapierbereich freut sich die Bank über einen Zuwachs von rund 13 Prozent. 1.297 Millionen Euro betrug das Gesamtvolumen, das die Volksbank-Kunden in Wertpapieren anlegten. Trotz anhaltender und neuer Krisen und Kriege weltweit haben sich die Kapitalmärkte gegenüber 2022 stabilisiert. Das spüren die Anleger. Dass die Bilanzsumme

mit 2.979 Millionen Euro etwas unter der des Vorjahres liegt, liegt unter anderem auch in einem leichten Rückgang im Kreditgeschäft begründet. „Die wirtschaftliche Situation im Land wird unruhiger, das bekommt auch die Bank zu spüren“, sagt Fried. Das gute Geschäftsergebnis möchte die Volksbank im Bergischen Land mit ihren Mitgliedern, also den Eigentümern der Bank, teilen und eine Dividende in Höhe von sechs Prozent ausschütten. Darüber entscheidet die Vertreterversammlung im Juni.

Im Filialbereich gehörte ein Schockmoment zu den prägenden Erlebnissen im Volksbank-Jahr 2023. Das Thema Geldautomatensprengung erreichte erstmals auch die Volksbank im Bergischen Land. Ende März letzten Jahres wurde die Filiale in Ronsdorf dabei vollständig verwüstet und nicht mehr nutzbar. Nachbarn und Anwohner kamen zum Glück nicht zu Schaden. Für die Zeit des Wiederaufbaus bezog das Filialteam die ehemaligen Räume eines Optikers gleich auf der anderen Straßenseite. Seit Dezember 2023 finden die Kundinnen und Kunden „ihre“ Ronsdorfer Filiale wieder in der Lüttringhauser Straße 17 – von Grund auf renoviert, modern gestaltet und mit neuester Sicherheitstechnik. Den uner-

freulichen Anlass hat die Volksbank zum Anlass genommen, ihre Sicherheitsmaßnahmen an den Standorten insgesamt auf den Prüfstand zu stellen und zu verschärfen.

Während die Volksbank im Bergischen Land ihre Filialen als Orte der Beratung stärkt, entwickelt sie zu gleich ihr Online-Angebot stetig weiter. Digital affine Kundinnen und Kunden können viele Services und Produkte auch direkt im Online-Banking erledigen und abschließen. Von der einfachen Adressänderung bis zur Depotanlage.

2023 war wieder ein „Kindergarten-Jahr“ für die Volksbank. In Solingen übergab sie im Sommer das Gebäude für die Kindertagesstätte „Glückspilze“ an den Träger, die Bethanien Diakonissen-Stiftung. Nach einigem organisatorischen Vorlauf ist jetzt auch das nächste Kita-Projekt zur Umsetzung bereit: Für die Stadt Solingen baut die Genossenschaftsbank die Kita Unterburg neu.

Auch als Steuerzahler zahlt die Volksbank im Bergischen Land der Region buchstäblich einiges zurück. Für das Jahr 2023 hat sie Steuern in Höhe von 4,1 Millionen Euro gezahlt. Mehr als die Hälfte davon – 2,2 Millionen Euro – entfielen dabei auf die Gewerbesteuer, die direkt den Städten und Gemeinden zugutekommt. Besonders die Stadt Remscheid profitierte mit rund einhalb Millionen Euro davon.

Die Unterstützung für die Menschen, die sich – meist ehrenamtlich – für die Region engagieren, liegt der Volksbank im Bergischen Land am Herzen. Sie hilft Vereinen und Institutionen mit Spenden und Sponsoring. Mehr als 150 Vereine und Institutionen freuten sich 2023 über die finanzielle Zuwendung der Volksbank im Bergischen Land in Gesamthöhe von rund 280.000 Euro.